

Intern

Pascal Corbat T +41 (0)26 672 74 29 | pcdsupport@saia-burgess.com

Betrifft: S-Web-Editor – Workshop Basic + Advanced

Datum: 20/10/2009

Revision History:

11.04.2008: Initial Version	P. Corbat
14.01.2009: Update for WebEditor 5.14.0	P. Corbat
15.09.2009: Update for WebEditor 5.14.27	P. Corbat
15.10.2009: Skalierbarkeit einer Web-Applikation	P. Corbat

Funktionen des S-Web-Editors

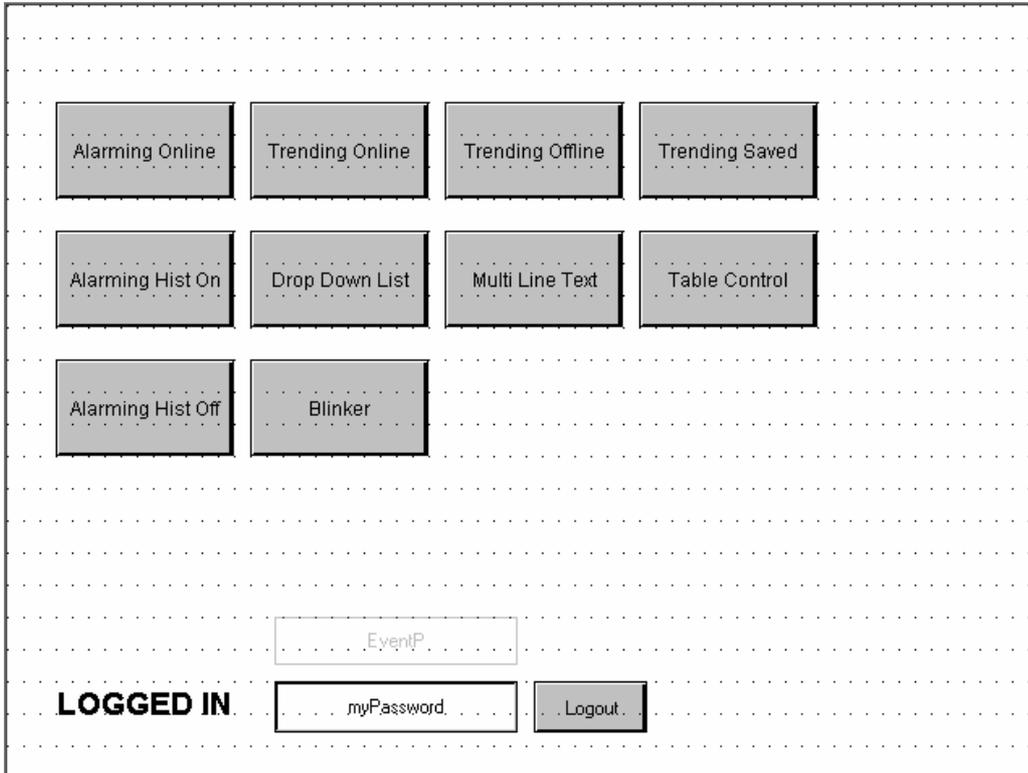
Workshop Tag 1 und 2

Schritt-für-Schritt Beschreibung

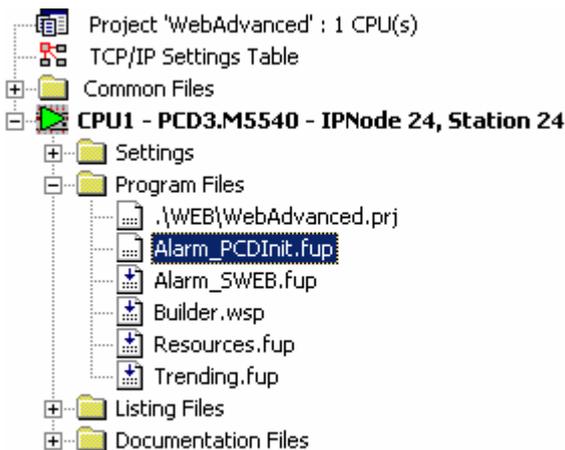
Inhaltsverzeichnis

Startseite mit Links auf die einzelnen Unterseiten	3
Fupla Projekte für die Variablen-Ressourcen, Alarming, Trending, WebEditor Projekt und WebBuilder.	3
Übersicht über die FUPLA Projekte	4
Struktur der Makro-Bibliotheken	5
Sitzungszimmer mit Datum, Uhrzeit und Temperatur.....	6
Multi Line Text.....	11
Mehrsprachigkeit einfügen.....	13
Sprachumschaltung realisieren.....	14
Definition der Start-Projekt Seite.....	15
Generation der Start-Htm Seite.....	15
Der Einsatz des WebBuilders	16
Alarming	17
Alarming Makro Online-List	19
Alarming Makro Online-History	21
Skalierbarkeit einer Web-Applikation	22
Trending.....	23
Online Trend	24
Offline Trend in DBs.....	27
Offline Trend ins Flash File-System	33
Login 38	
URL-Jump mit Übergabe des Passwort-Levels	40
HLL- Makros (SWeb Templates)	42
Drop Down List	45
Erzwungener Seitenwechsel - Jump Event	47
Automatischer URL-Jump bei Inaktivität.....	48
Blinker.....	49
Makro „Table Control“	50
Moving Painters in x-und y-Achse	52
Drehen von Polygonen	53
Makro Tachometer	54
Knopf für URL-Jump mit Adresse in Argument	55
Vordergrund.....	56
Special links, actions and jumps associated to WebEditor Buttons	59

Startseite mit Links auf die einzelnen Unterseiten



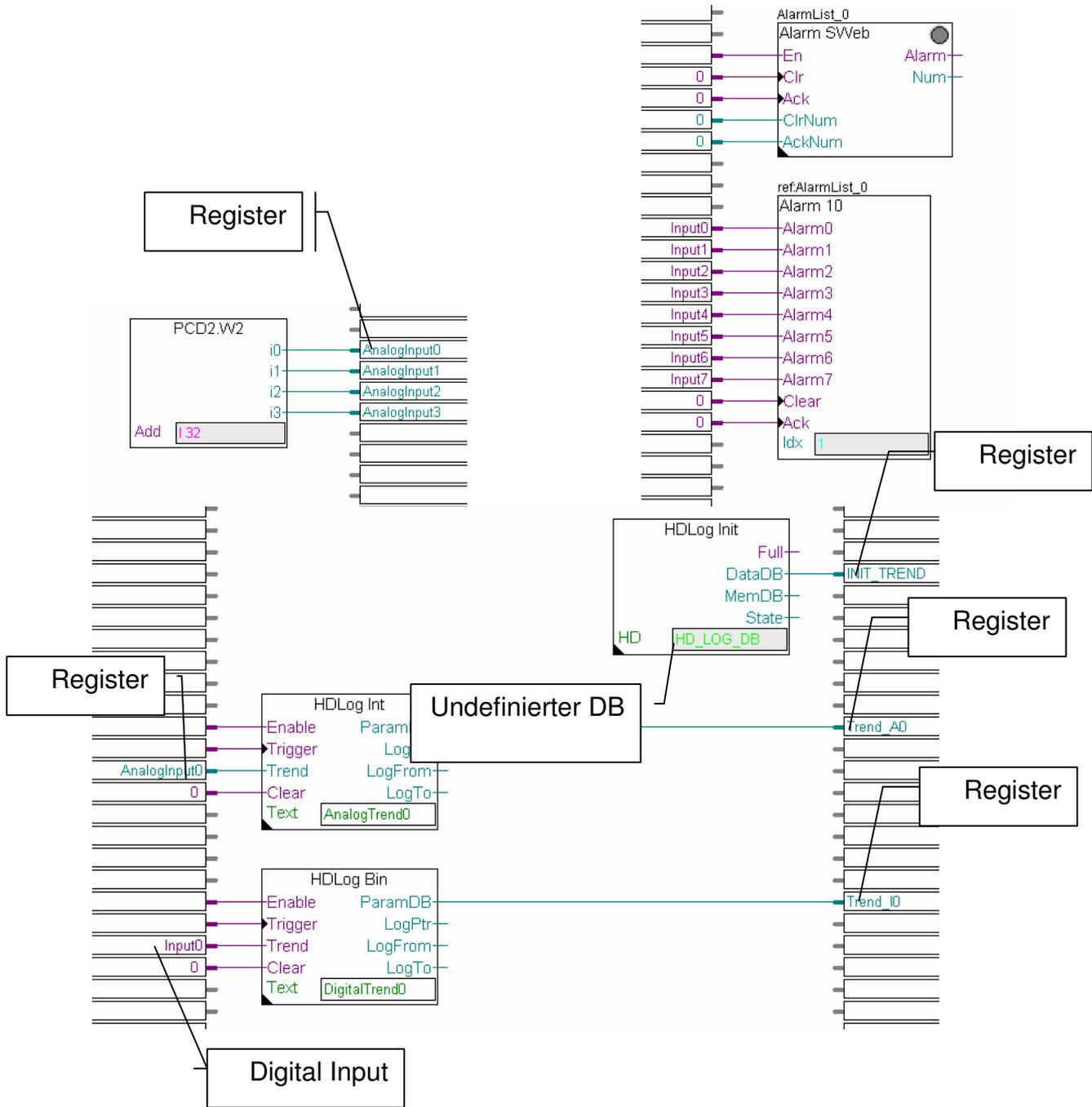
Fupla Projekte für die Variablen-Ressourcen, Alarming, Trending, WebEditor Projekt und WebBuilder.



Schreibweise zum Ressourcen generieren:

Input0..7 I 0
AnalogInput0..3 R

Übersicht über die FUPLA Projekte

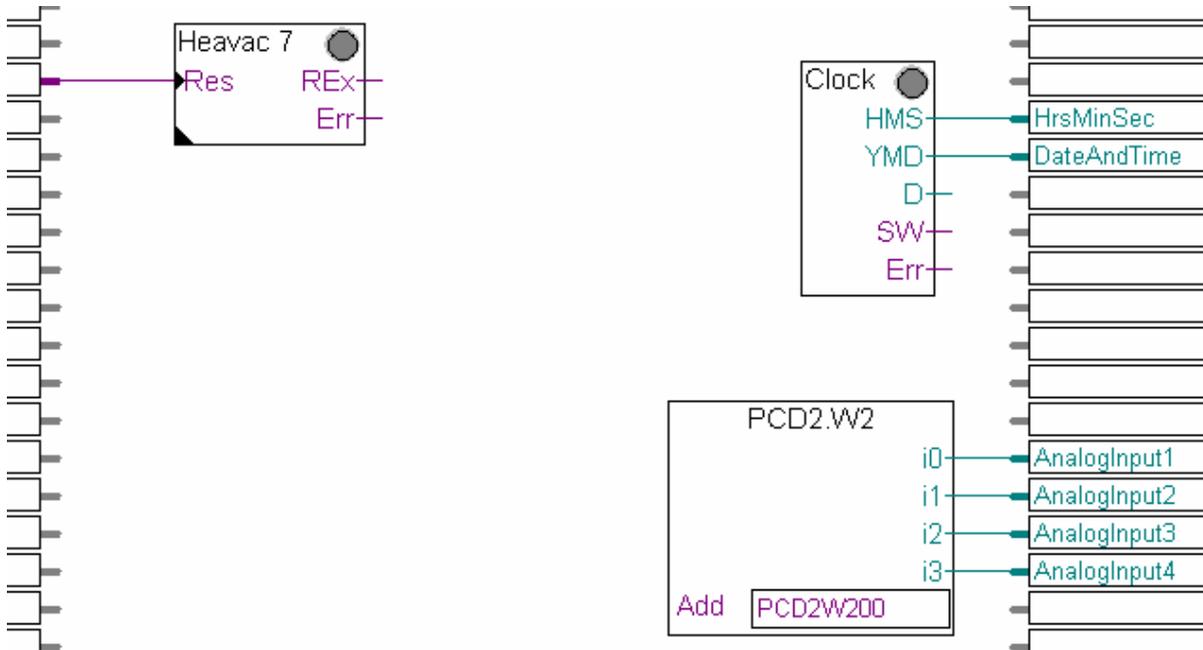


Struktur der Makro-Bibliotheken



Sitzungszimmer mit Datum, Uhrzeit und Temperatur

FUPLA



Konferenz-Zimmer Variablen gruppieren

Conference	GROUP
AnalogInput0	R
Clock	R
Date	R

WebEditor:

- Definiton der Startseite Main.teq
- Definiton der Hintergrundseite Background.teq mit ‚Home‘-Button
- Definiton der Konferenzzimmer-Seite mit Bild von Konferenzzimmer hell/dunkel und Knopf für Licht ein/aus.



LIGHT ON/OFF.

Temp. AnalogInput1

Home

DateAndTime HrsMinSec

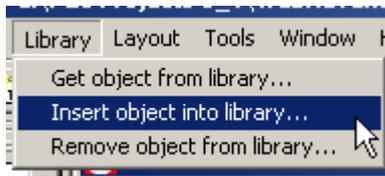
Miteinbeziehen der Zimmertemperatur (in den PPO's Format ‚DEC.1‘ wählen und Einheit in ‚°C‘ angeben) und Datum und Uhrzeit (in den PPO's Format ‚DD.MM.YY‘ und ‚HH.MM.SS‘)

PPO Name	Min	Max	Format	Unit
Conference.AnalogInput0			DEC.1	°C
Conference.Clock			HH:MM:SS	
Conference.Date			DD.MM.YY	

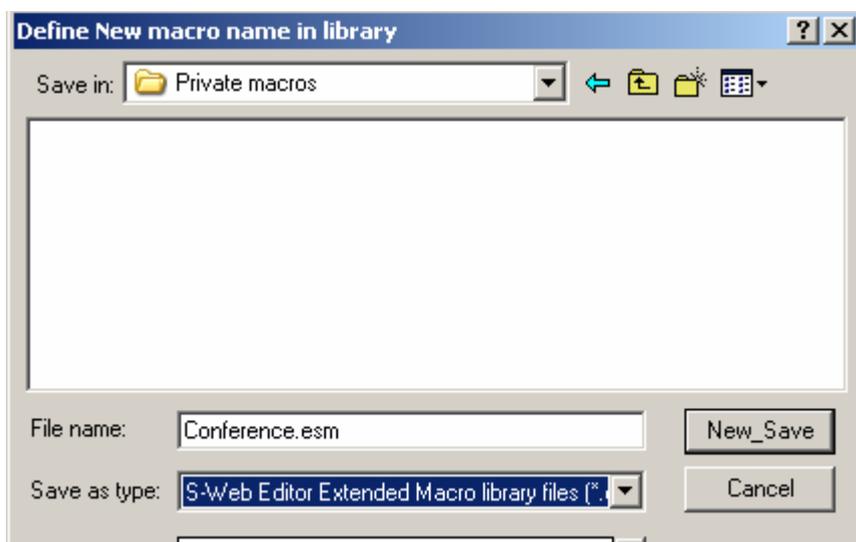
- Link in ‚Main.teq‘ zu Konferenzzimmer.

Aus dem Konferenzzimmer ein Makro machen

Selektieren sie das Bild (*.gif), den Licht Ein/Aus Schalter und die Anzeigen von Datum und Uhrzeit. Mit dem Rechts-Maus-Klick gruppieren sie diese Elemente zusammen. Mit Hilfe der Library-Funktion:



können sie die Gruppe als Makro in einer persönlichen Makro-Bibliothek speichern..

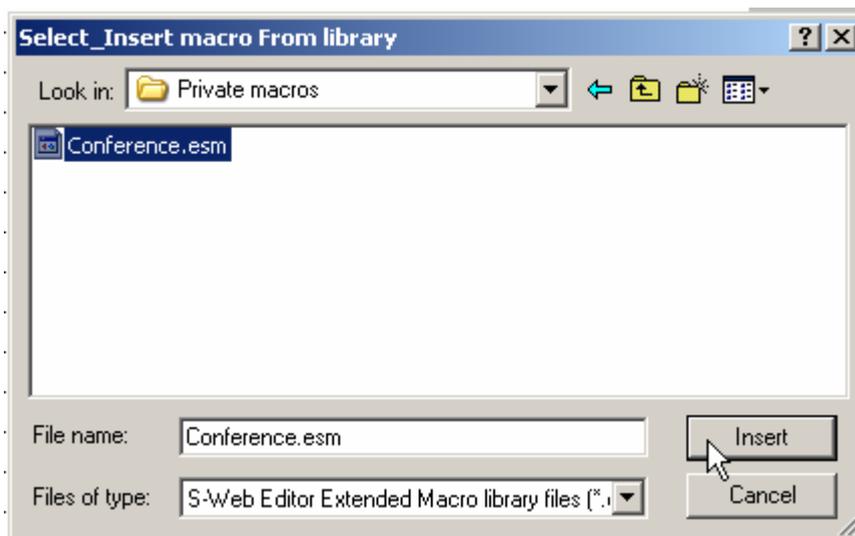
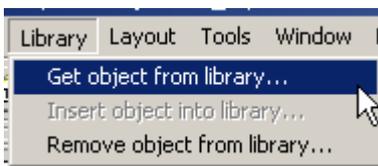


Importieren des Konferenz-Zimmer Makros und Anbinden der zugehörigen Variablen

Laden sie das Konferenz-Zimmer Makro auf eine leere Seite indem sie den Makro Einbinden Shortcut benutzen

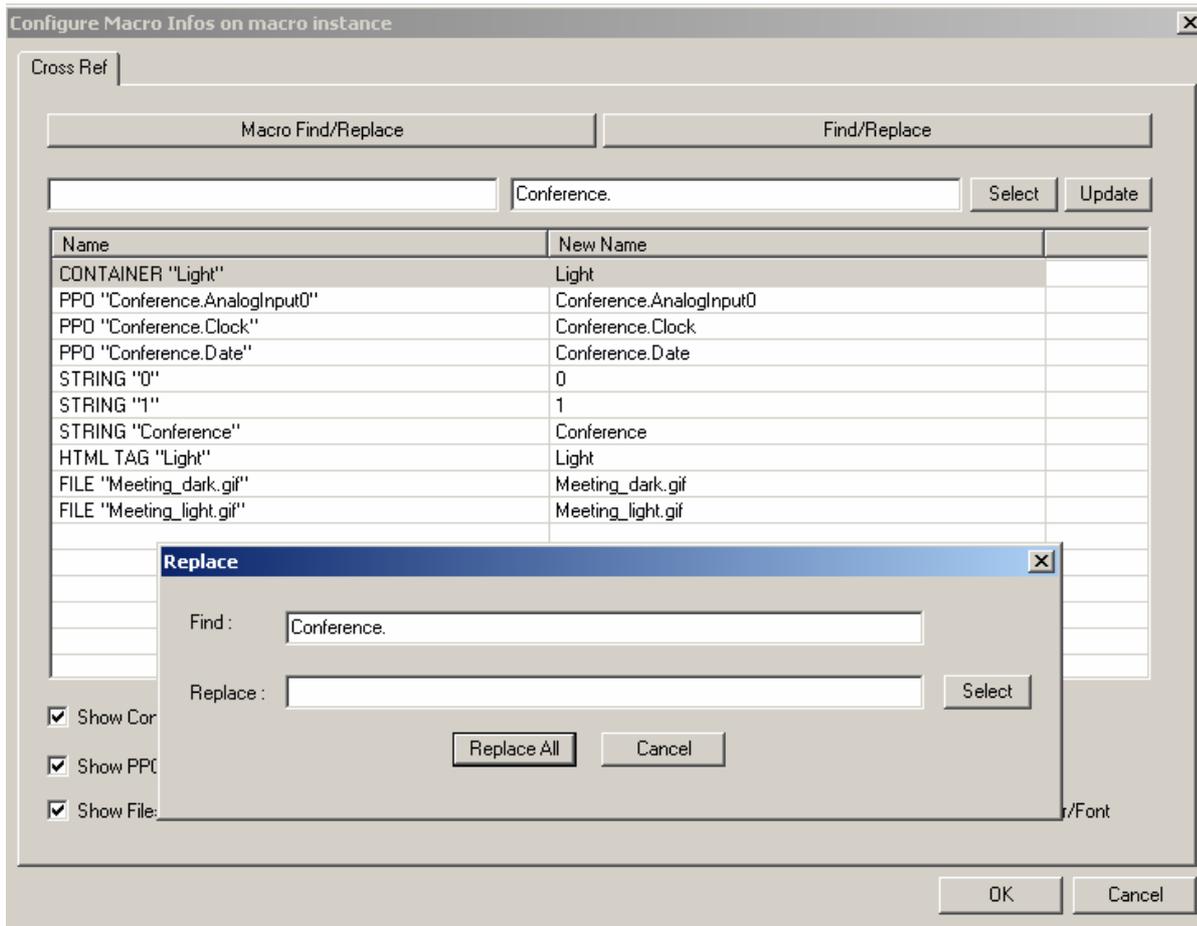


oder über die Library-Funktion 'Get object from library'

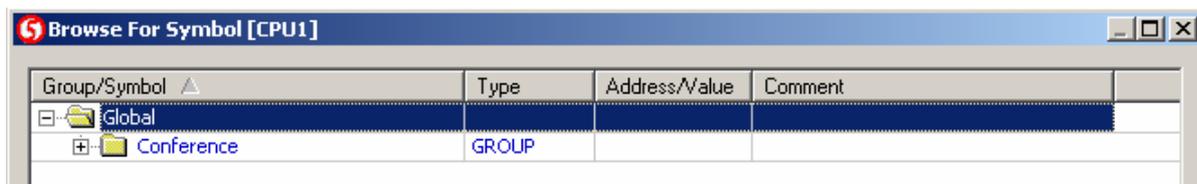


Doppelklicken auf das Makro und die Cross-Reference wählen. Nun können alle Variablen individuell ausgewählt und hinzugefügt werden. Oder eben es geht auch viel effizienter und einfacher wenn im PG5 Symboleditor vorgehend eine eigene Gruppe für die Variablen des Makros gefertigt wurde.

Klicken auf 'Macro Find/Replace'



Drücken auf ‚Select‘ und die Gruppen in PG5 desselben Variablen-Formats wie das Makro werden angezeigt.

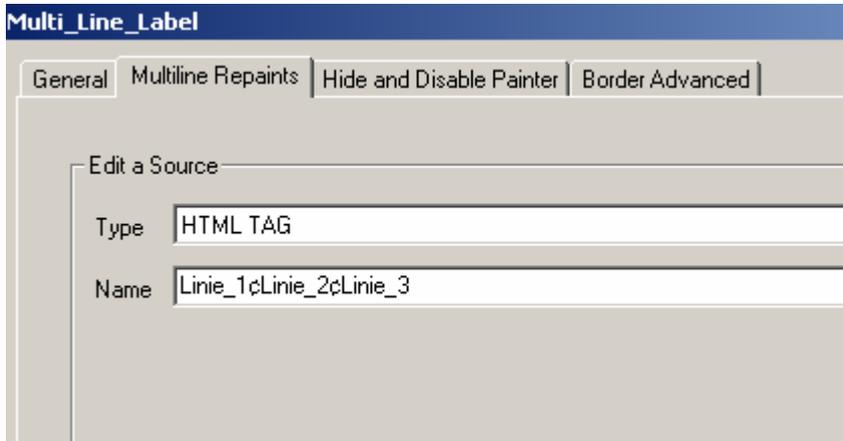


Die entsprechende Gruppe wählen und die Variablen in einem Schritt übertragen.

Multi Line Text und Mehrsprachigkeit

Titel ‚Willkommen in Murten‘ als HTML-Tag.

Multi Line Painter selektieren und Box zeichnen.



Wenn als HTML TAG definiert werden die Zeilen für „Linie_1“, „Linie_2“, ... eingefügt. Die einzelnen Linien werden im WebEditor mit „ç“ getrennt eingetragen. Generiert durch Tastaturkürzel „Alt Gr“ und „8“. „Linie_1“, „Linie_2“, ... sind nur Identifikatoren. Der anzuzeigende Text ist in einer *.csv-Datei gespeichert.

Die Texte werden aus dem ausgewählten Ländercode entsprechenden *.csv File gelesen und angezeigt.

„CSV“ Knopf drücken und *.csv Datei angeben. Dies ist die Default-csv-Datei.

*.csv-Datei:

Durch Drücken des „CSV“-Knopfes wird eine *.csv-Datei generiert welche alle HTML TAGs des Projektes sammelt. Auch jene der Makros. Somit wird die erste *.csv-Datei definiert. Die Default *.csv-Datei, welche beim Laden des Projektes verwendet wird, wird in „Project -> Project configurations ... -> Project Applet Advanced“ angegeben. Während dem Engineering wird diese *.csv-Datei fortlaufend mit den neuen HTML TAGs ergänzt wenn der „CSV“-Knopf gedrückt wird.

Project Configurations

Project - Teq Configurations | Project - Applet Advanced | Project - Build Advanced | Proj

applet params:

Debug Date/Time Display Mode PM AM

Order per view Encode Special Chars

period (ms): Decimal Symbol:

main TEQ:

Message Box

Message box TEQ:

Nbr Errors / Warn:

Warn display time: s

HTML Parameters in csv file

csv file:

static csv file:

Action mode:

Browsing mode:

Mirror PPO Name:

Loading mode:

Default Loading mode that loads all views from server at applet's init phase

Mehrsprachigkeit einfügen

Andere Sprachen werden wie folgt eingeführt. In „Project -> Project configurations -> Project – Teq Configuration“ können mit “Add” dem Projekt hinzugefügt werden. In den neu generierten *.csv Dateien die Übersetzungen vornehmen. Die Art und Weise der Deklaration ist immer dieselbe:

Identifikator1;Alarm1
Identifikator2;Alarm2

...

wobei beim Anzeigen der Webseite der „Identifikator1“ durch „Alarm1“ ersetzt wird.

Die neu generierten HTML TAGs werden nun fortlaufend den eingetragenen und abonnierten *.csv-Dateien hinzugefügt.

The screenshot shows the 'Project Configurations' dialog box with the following settings:

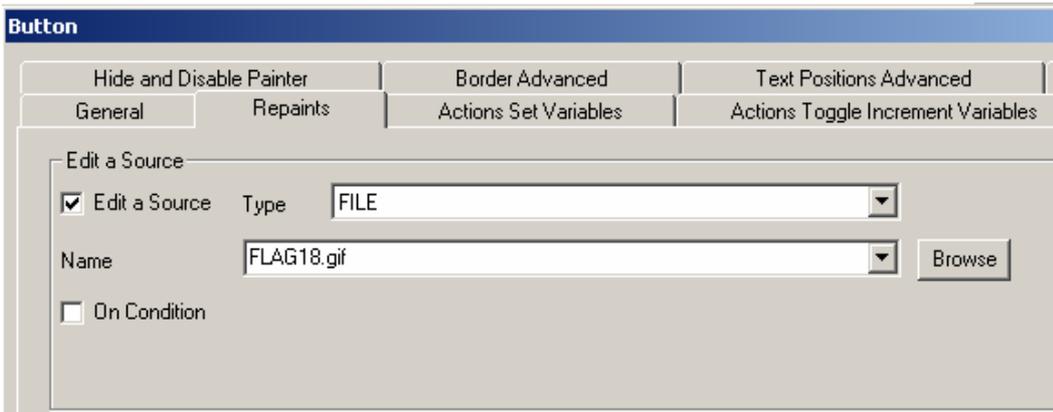
- Project - Teq Configurations (selected)
- Teq Configurations:
 - Width: 640 Pixels
 - Height: 480 Pixels
 - Background Color: [Color Selection]
 - Foreground Color: [Color Selection]
 - Font: [Font Selection]
 - Outline Width: 1 Pixels
 - Outline Style: Solid
 - background TEQ: Background.teq
 - foreground TEQ: [TEQ Selection]
- project settings:
 - csv files (update): english.csv, french.csv, german.csv (circled in red), updated list
 - scalable html: [Empty]
 - Saia HDlog Files: C:\PG5 Projects\1_4\WebAdvancedWorkshop\CPU1\Logging.HDF
 - Saia Project type: Saia Standard

Sprachumschaltung realisieren

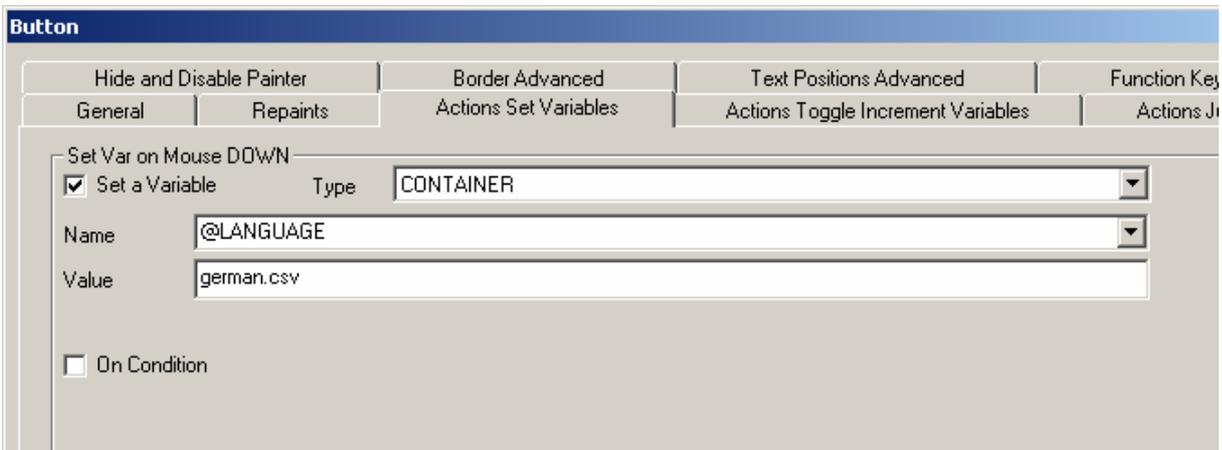
Auf der Background-Seite die Flaggen als Buttons definieren und positionieren

german = FLAG18.gif
english = FLAG02.gif
french = FLAG17.gif

Knopf mit dem Outlook einer Flagge (Bild)

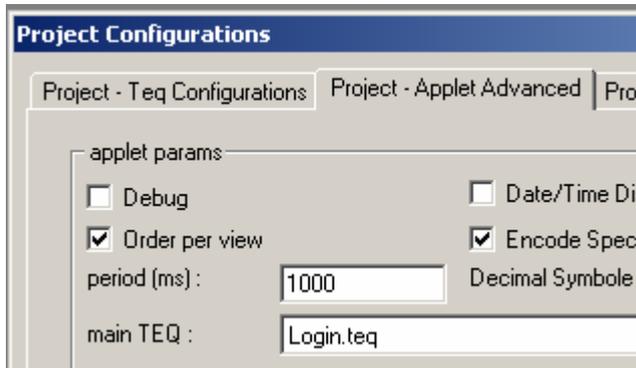


Der Knopf bewirkt eine Aktion und setzt die zu benutzende *.csv-Datei



Definition der Start-Projekt Seite

in den „Project Configurations“. Hier „Login.teq“



und

Generation der Start-Htm Seite

zum Browsen des gesamten Projektes über http mit dem  Knopf.

Wird „Start.htm“ gewählt genügt im Browser http:// gefolgt von der IP-Adresse der PCD eingegeben zu werden. „Start.htm“ wird per Default geladen.
z.B.: „http://192.168.12.105“

Build des WebEditor Projektes

Somit werden die Dateien des Projektes vom „Web“-Verzeichnis ins „Html“-Verzeichnis kopiert und das Projekt kann lokal auf dem Computer getestet werden.

Der Einsatz des WebBuilders

Damit das Projekt autonom auf der PCD läuft müssen nun alle benötigten Dateien auf der PCD gespeichert werden (sofern ohne WebConnect gearbeitet wird). Die Dateien des Projektes können nun entweder im Benutzerprogramm (in DB's) der PCD (Auswahl dieser Dateien im WebBuilder) oder manuell via einer FTP-Verbindung auf eine Flash-Karte gespeichert werden.

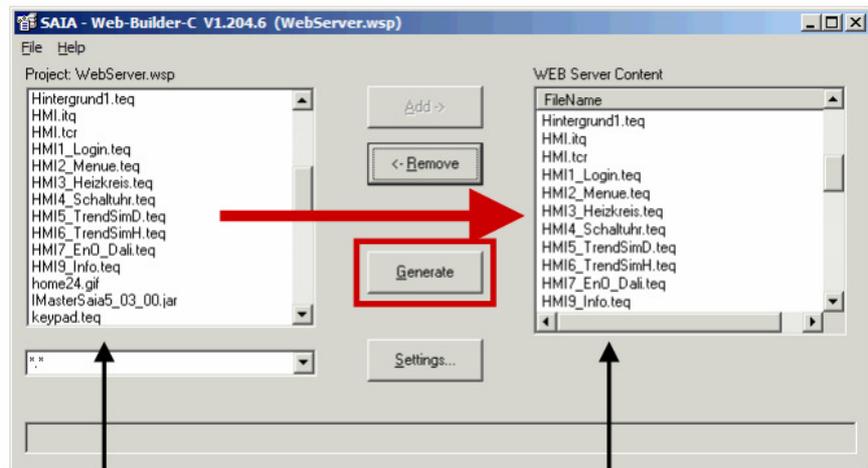
SCHRITT 1:

Web Server Content,
d.h. alle Dateien des
Web-Projektes
auswählen, die im
RAM der SPS
gespeichert werden
sollen

SCHRITT 2:

Generate ausführen,
um die Dateien in
einen DBX-Datenblock
zu konvertieren

Anstatt **Generate** kann
alternativ in der PG5
ein **Rebuild All**
ausgeführt werden



Alle Dateien im HTML-
Ordner der CPU (im
PG5-Projektordner)

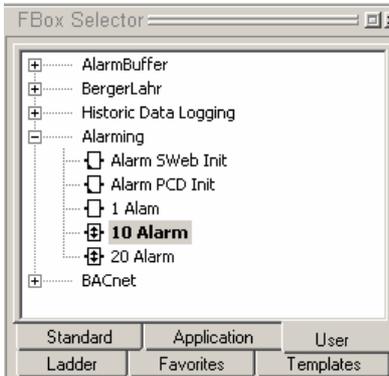
Alle Dateien, die im
RAM der SPS
abgelegt werden

Muss in WebBuilder: *.tcr-Datei

Ins Benutzerprogramm geladen werden **muss** die Datei *.tcr.

Alarming

Es existieren folgende FBoxen, welche die Alarming Funktionalität unterstützen. Initialisierungs- und Alarm-Sammel-FBoxen.



Zur Initialisierung des Alarming kann entweder die FBox „SWeb Init“ oder „PCD Init“ benutzt werden.

„SWeb Init“ arbeitet mit Alarm-Texten aus einer *.csv-Datei und die Alarm-Flags (anstehende Alarme, ACKs, ...) sind fix in System Variablen adressiert.

„PCD Init“ reserviert die Alarm-Texte in der PCD oder in einer *.csv-Datei und die Alarm-Flags können manuell adressiert werden.

Clr und Ack ausführen

Alarm-nummer wählen

myAlarmList

Alarm SWeb

En Alarm

Clr Num

Ack

ClrNum

AckNum

Rechte Maustaste und Namen geben Systemvariablen werden reserviert

Adjust: Alarm SWeb init

Read All Write all Set Defaults Info Help OK Cancel

[--- current alarm list

Number of alarms > 10

Remove alarms auto. when > Never

System clear acceptance > All

Clear the entire list Clear

Acknowledge the entire list Acknowledge

Usage of Clear/Ack flags > No

[--- Alarm history list

List is > Ring buffer

Numbers of history entries > 250

Firmware

Benutzer

Max Alarmeinträge für History

Die FBox „Alarm SWeb Init“ wird benötigt um den Alarmbuffer zu initialisieren.
 Bei dieser FBox werden die Alarmtexte, welche im Web-Browser dargestellt werden,
 in *.csv Dateien abgespeichert.

„Anzahl der Alarme“ für jeden Alarm wird ein Flag reserviert
 „Anzahl der Alarmeinträge“ max. Zähler für die Alarm-History

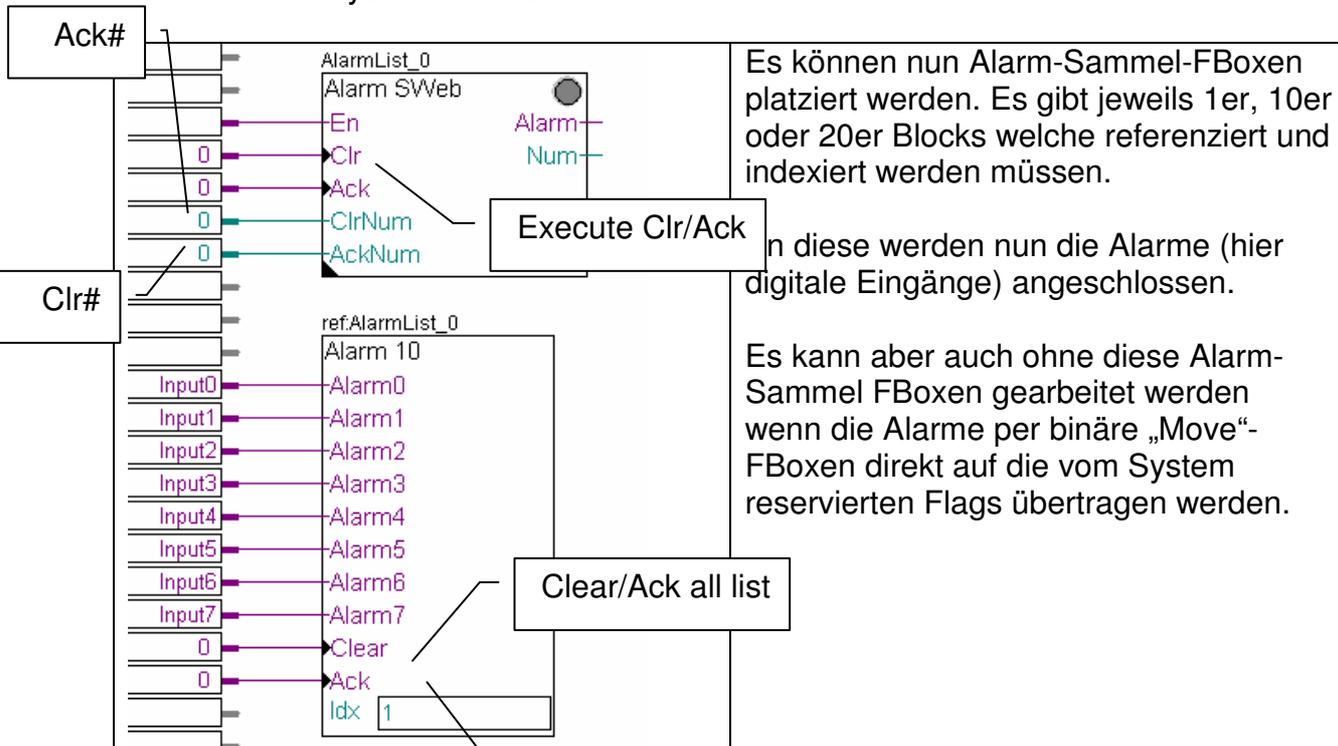
Erklären wie werden Alarme durch System oder Benutzer gelöscht. Folie!!

Group/Symbol	Type	Address/Value	Comment
S	GROUP		
A	GROUP		
Alarm	GROUP		
AlarmList_0	GROUP		
Flags	F	7549 [100]	Alarmflags
FlagsAck	F	7649 [100]	Alarmflags
FlagsDel	F	7749 [100]	Alarmflags
MaxAlarms		100	max. numbers of alarms
MaxHistory		250	max. alarms in history
Handle	R	2185	Handle-ID
MyName	Text	3002	Name of list

Anzahl Alarme

History-Grösse

Nach dem Build des FUPLA Programms sind die System-Ressourcen verfügbar für
 den Namen der Alarm-Sammlung und die Adressierung der Alarm-Flags. Sie sind
 somit fix vom System adressiert.



Es können nun Alarm-Sammel-FBoxen platziert werden. Es gibt jeweils 1er, 10er oder 20er Blocks welche referenziert und indexiert werden müssen.

In diese werden nun die Alarme (hier digitale Eingänge) angeschlossen.

Es kann aber auch ohne diese Alarm-Sammel FBoxen gearbeitet werden wenn die Alarme per binäre „Move“-FBoxen direkt auf die vom System reservierten Flags übertragen werden.

Index um 10 erhöhen für nächste
 Sammel-FBox (da 10er Sammel-FBox
 benutzt wurde)
 -> 11

Alarming Makro Online-List

In der Online Alarm List wird der aktuelle Status von jedem Alarm dargestellt. Dies bedeutet dass in der Online Alarm Liste jeder Alarm eine Zeile belegt.

- ID des Alarms
- Alarmtext
- Zeit und Datum wann der Alarm das letzte mal aufgetreten ist
- Zeit und Datum wann der Alarm das letzte mal abgefallen ist
- Status des Alarms, ob der Alarm quittiert worden ist oder nicht
- Zähler welcher anzeigt wie oft der Alarm aufgetreten ist

Der Anwender kann die Alarmer **quittieren** (einer, mehrere oder alle) und kann die Alarmer aus der Liste **löschen** (einer, mehrere oder alle).

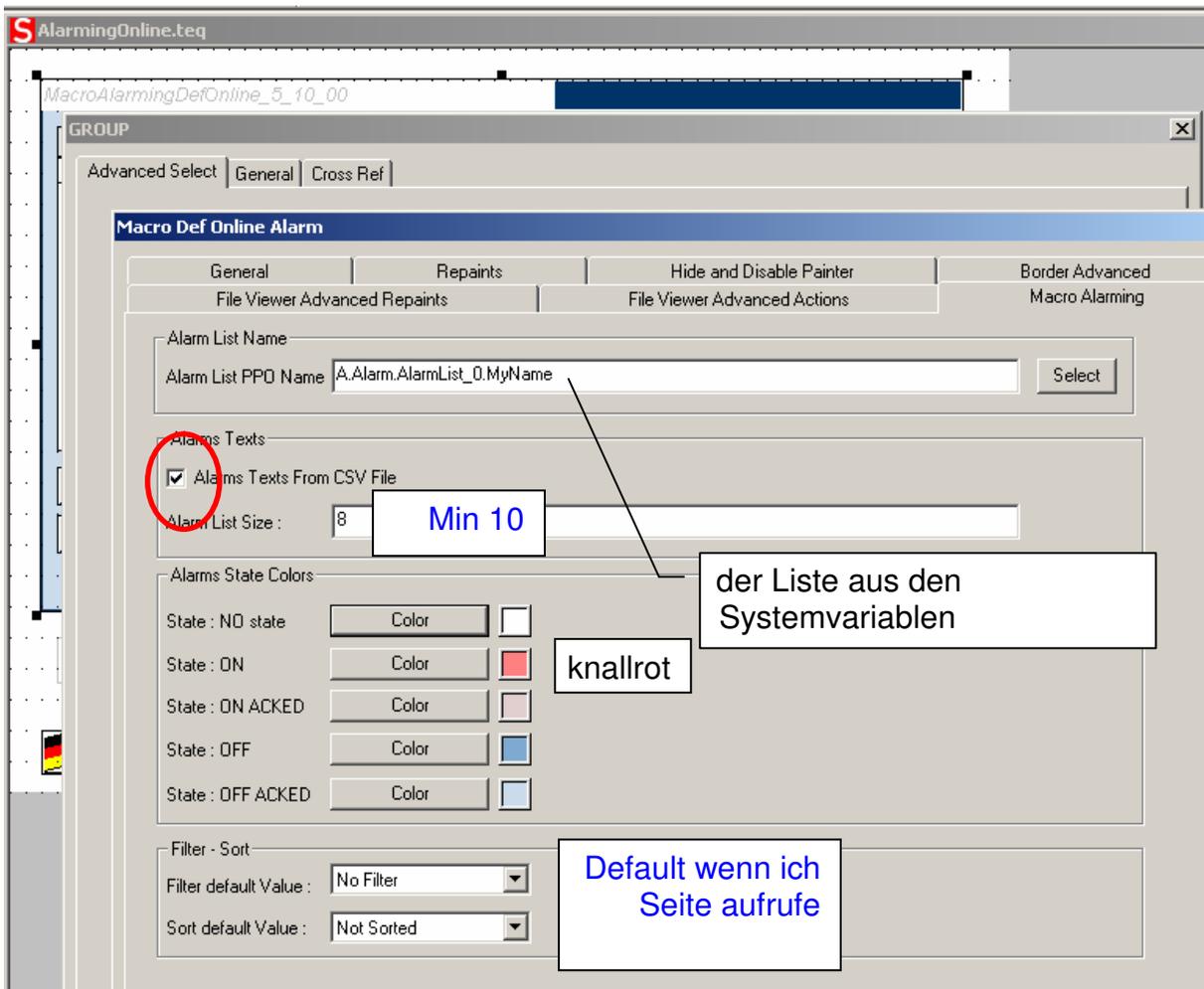
Es ist ebenfalls möglich, die Alarmer zu **filtern**. (Kein Filter, Aktive Alarmer oder Alarmzähler)

Eine Sortierung ist ebenfalls möglich (Unsortiert oder zeitlich sortiert)

Diese Funktionalitäten können per Passwort geschützt werden. Ungroup des Makros und verändern der Eigenschaften der einzelnen Buttons.

Die HTML TAGs werden in der *.csv-Datei aufgelistet und können dort geändert werden.

Das ganze Makro kann unter „General“ als Gruppe „Disabled“ oder „Hidden“ / versteckt werden z.B. durch Passwort-Schutz.



Eingabe:

- Name der Alarmgruppe aus den System Variablen „A.Alarm.AlarmList_0.MyName“
- Anzahl der Alarme.
- „Alarm Texts from CSV File“ anklicken und die Alarm-Texte werden aus der *.csv-Datei geladen

PPO's generieren und „A.Alarm.AlarmList_0.MyName“ als **STRING** deklarieren.

*.csv-Knopf drücken und Alarme in allen Sprachen anpassen.

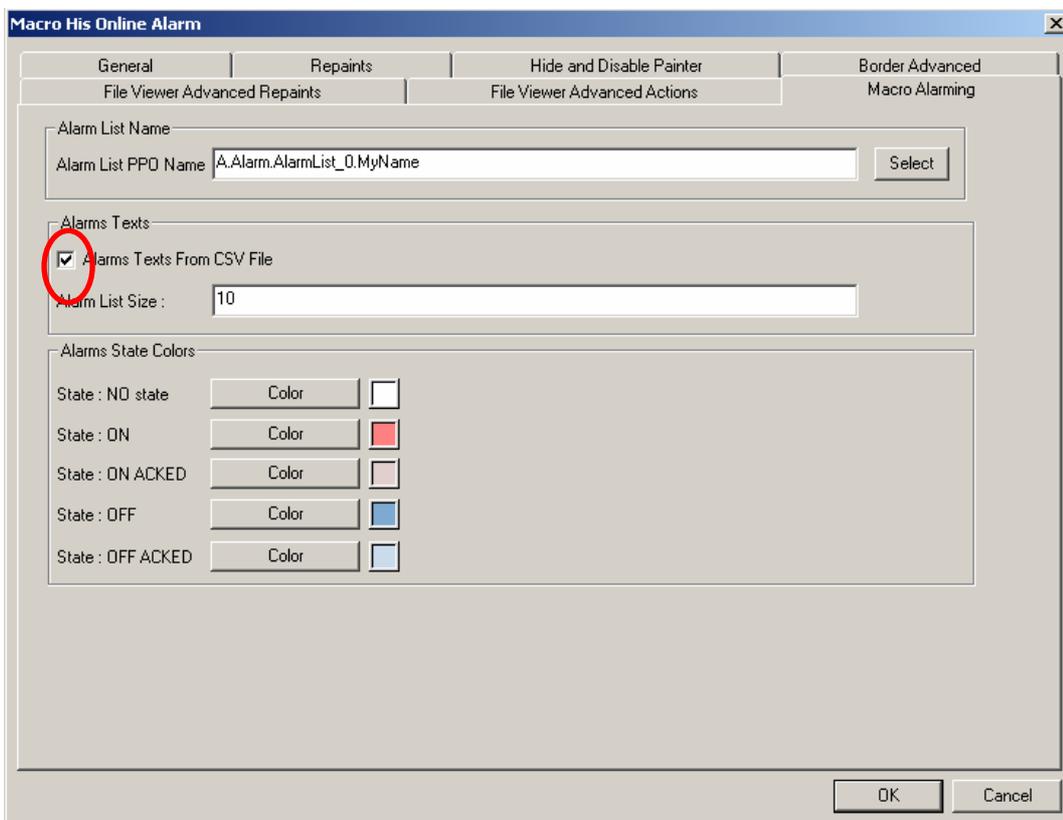
Alarming Makro Online-History

Die Online Alarm History zeigt den zeitlichen Verlauf der Alarme.

Jedes Mal wenn ein Alarm eintritt (d.h. eingeschaltet wird) wird eine neue Linie mit diesem Alarm in der Liste angefügt.

- ID des Alarms
- Alarmtext
- Zeit und Datum wann der Alarm aufgetreten ist
- Zeit und Datum wann der Alarm abgefallen ist
- Status des Alarms, ob der Alarm quittiert worden ist oder nicht

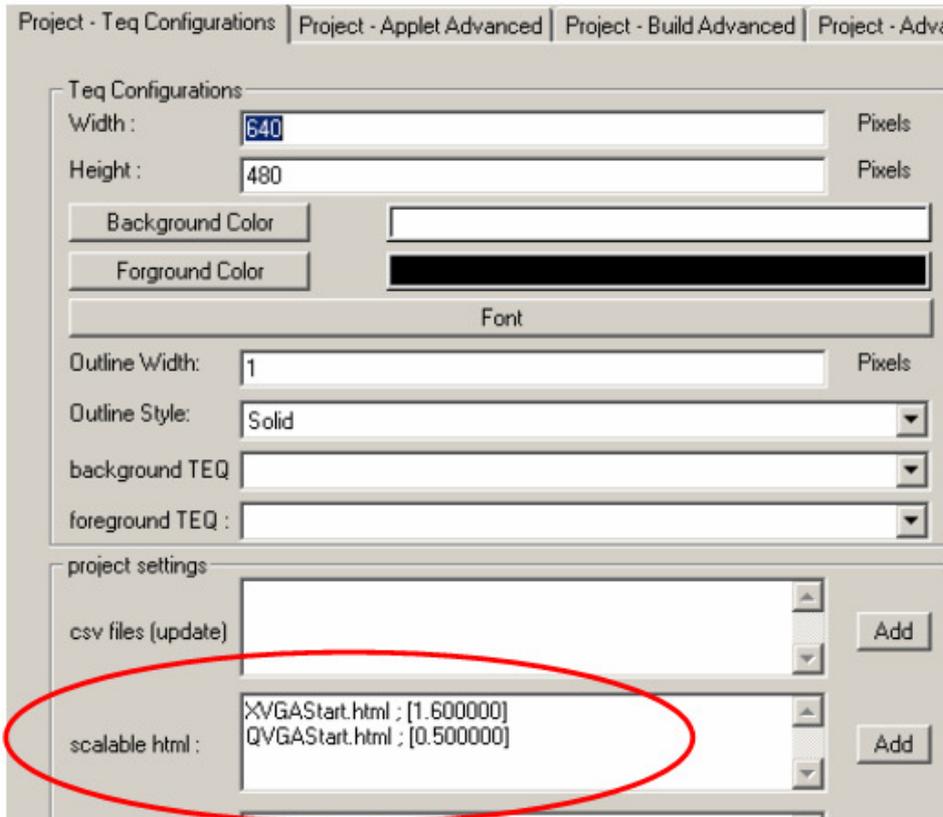
Der Anwender kann die Alarme quittieren (einer, mehrere oder alle) und kann die Alarme aus der Liste löschen (einer, mehrere oder alle).



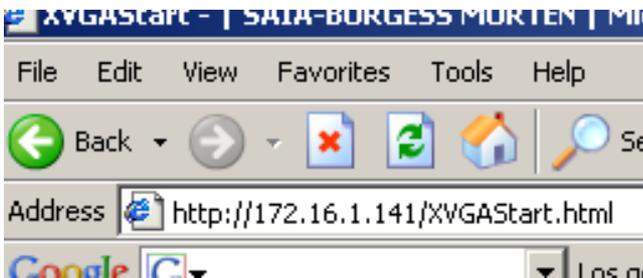
PPO's generieren und „A.Alarm.AlarmList_0.MyName“ als STRING deklarieren.
Alarm-Texte im *.csv File übersetzen.
(wenn nicht vorher bereits gemacht)

Skalierbarkeit einer Web-Applikation

Projekt-Portierung und Skalierung sind nun sehr einfach zu lösen. Das ganze Projekt wird für eine bestimmte Auflösung programmiert. Hier im Beispiel für VGA-Auflösung. In den 'Projects configurations' können nun diverse Einstiegs-HTML Seiten mit einem Skalierfaktor definiert werden. Für jede neue Auflösung wird eine neue HTML-Seite generiert, ohne dass die Projektseiten vervielfacht werden.



Soll die in VGA programmierte Website in XVGA Auflösung dargestellt werden, wird einfach die XVGASStart.html Seite im Browser eingegeben. Die Grösse der jeweiligen Projektseiten wird in Runtime skaliert. Es kann vergrössert sowie verkleinert werden.



Trotzdem, seien sie vorsichtig mit dem Verkleinern von Webprojekten in Runtime, speziell im Zusammenhang mit dem MicroBrowser Display. Es gibt Speicherlimiten, wie zum Beispiel für die maximale Grösse eines *.gif Bildes oder die maximale Anzahl Objekte per *.teq (512 for VGA, 256 for QVGA). Der beste Weg mit dem Skalierbarkeitstool ist immer das Projekt in Runtime hoch zu rechnen.

Trending

Der S-Web-Editor erlaubt die Darstellung von **PCD Daten als Trendkurven**. Es wird zwischen einem Online Trending und einem Offline Trending unterschieden.

Folgende Makros stehen zur Verfügung:

OfflineSavedTrendComplete (einen gespeicherten Trend laden – komplette Funktionalität)

OfflineSavedTrendMinimal (einen gespeicherten Trend laden – reduzierte Funktionalität)

OfflineSavedTrendScalable (einen gespeicherten Trend laden – skalierbare Anzeige)

OfflineTrendComplete (im Hintergrund einen Trend loggen und ihn später anzeigen - komplette Funktionalität)

OfflineTrendMinimal (im Hintergrund einen Trend loggen und ihn später anzeigen – reduzierte Funktionalität)

OfflineTrendScalable (im Hintergrund einen Trend loggen und ihn später anzeigen – skalierbare Anzeige)

Diese Trends werden im Zusammenhang mit dem Loggen in DB's (Benutzerprogramm der PCD) benutzt. Da der DB-Speicher auf einer PCD beschränkt ist, führten wir das Trend-Logging aufs Flash-File-System ein. Dazu wird im WebEditor folgende Makro-Familie benutzt:

SaiaHDLogTrendMacro

OnlineTrendComplete (den Trend in Echtzeit anzeigen, keine Aufzeichnung - komplette Funktionalität)

OnlineTrendMinimal (den Trend in Echtzeit anzeigen, keine Aufzeichnung - reduzierte Funktionalität)

OnlineTrendScalable (den Trend in Echtzeit anzeigen, keine Aufzeichnung - skalierbare Anzeige)

Online Trend

OnlineTrendComplete_5_10_00.tlb

Das Online Trending zeigt die PCD Daten als Trendkurven nur an, wenn der Web-Browser

online mit der PCD verbunden ist. In diesem Fall wird das Online Trend Makro die PCD

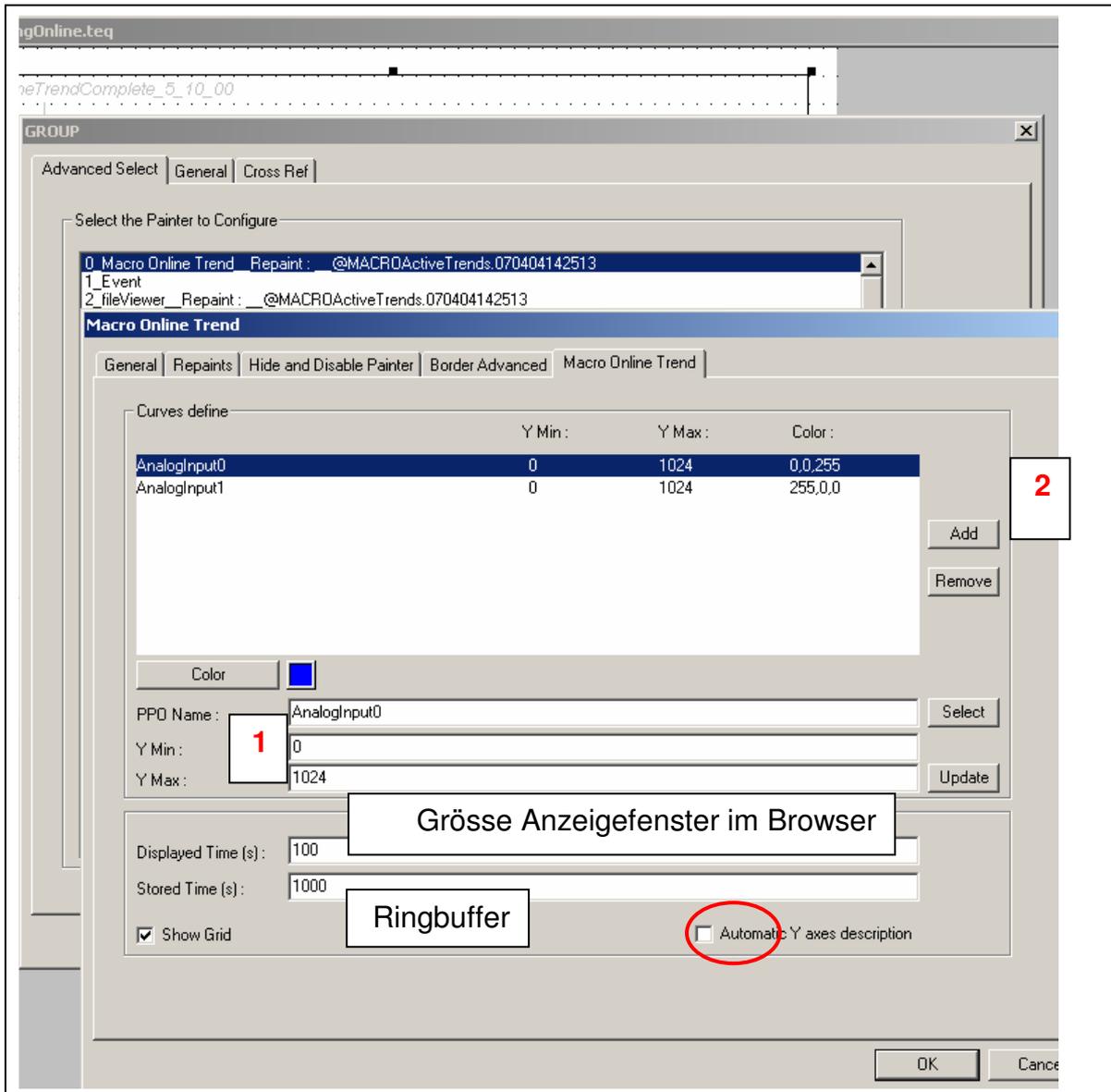
Datenpunkte **zyklisch** (Auffrisch-Zeit des Java Applets, per Default jede Sekunde) lesen

und die Werte als Trendkurven darstellen.

Braucht keine FBoxen. Einfach „PPO Name“ und „Y Min“ und „Y Max“ ausfüllen und Farbe

wählen. Jeweils „Update drücken“. „Displayed Time“ ist die Grösse des Anzeige Zeitfensters, „Stored Time“ ist die Grösse des Ringpuffers. Angezeigte Uhrzeit ist die Uhr

des PCs mit dem Web-Browser.



Im Browser einfach die Variablen, welche angezeigt werden sollen, über „Add“ hinzufügen.

Nun kann auch gescrollt und gezoomt werden.

Oder mit Platzieren des Cursors Messpunkt aufnehmen.

The screenshot displays a web-based monitoring interface. At the top, there is a table with 10 columns and 10 rows. Below the table, there are several control buttons: 'set manual', '<< scroll', '< scroll', 'scroll >', 'scroll >>', 'Clear/Stop Logs', 'Zoom Out', 'Zoom In', and 'Save Logs to file'. Below these buttons, there are two lists of variables. The left list contains 'AnalogInput0' and 'AnalogInput1'. The right list contains 'AnalogInput0' and 'AnalogInput1'. A red box with the number '2' is positioned over the 'Add' button, and a red box with the number '1' is positioned over the 'AnalogInput1' variable in the right list. Below the variable lists, there are three flags (Germany, UK, France) and a 'Home' button.

Anzahl Trends welche in einem Makro dargestellt werden können (gilt für Online und Offline Makro): ca. 20 Trends

Es gibt 2kB Konfigurationsspeicher für ein Makro.

1 Trend = 90 Bytes + Trend Name (ca. 10Bytes) -> 100 Byte

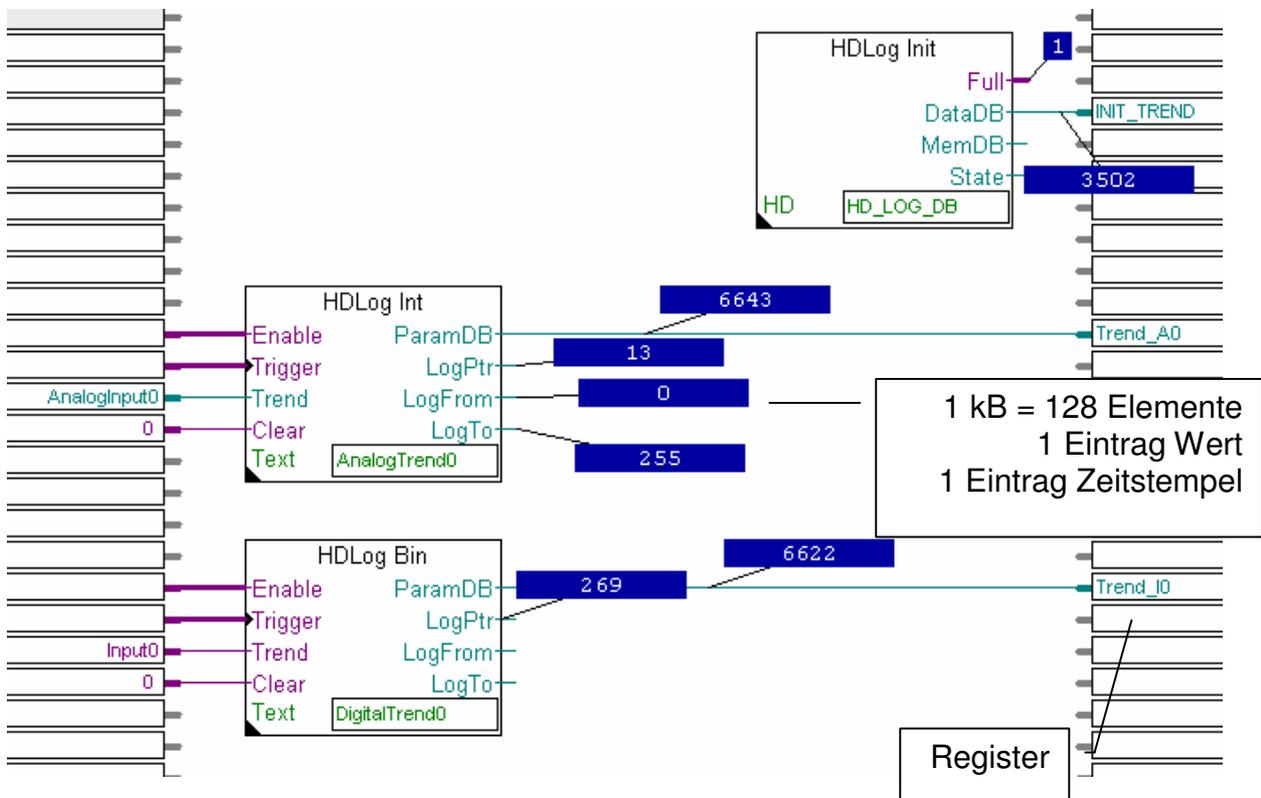
Offline Trend in DBs

OfflineTrendComplete_5_10_00.tlb

Wenn die Offline Trend Makros verwendet werden, so müssen die PCD Datenpunkte mittels spezieller FBoxen im Anwenderspeicher der PCD gespeichert werden. Die Datenpunkte werden in DB's des Benutzerprogramms gespeichert.

FBoxen

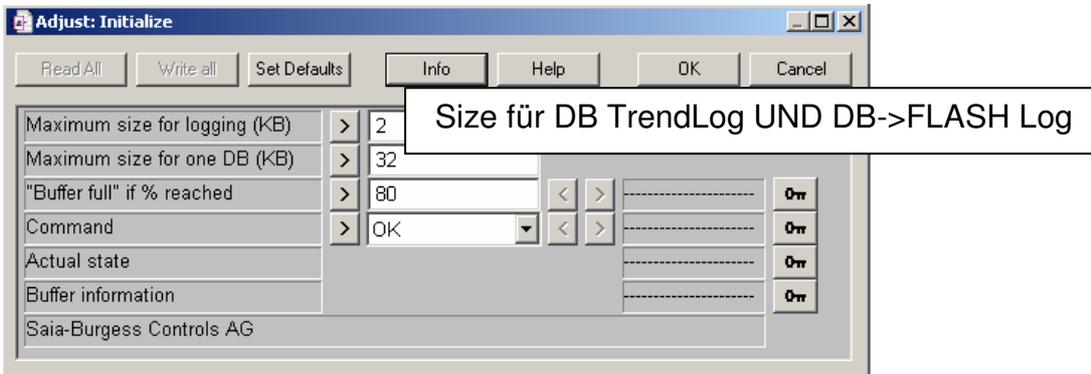
Sind unter „User“ zu finden. Die FBoxen erlauben das Speichern von **Binären** und **Integer** Werten.





HD_LOG_DB DB welcher alle Konfigurations-Informationen enthält. Lokale Variable, DB **ohne** Definition. **Definition deaktivieren.**

DataDB Basisadresse des DBs welcher die Logging Konfiguration enthält. Dieser Wert ist in einem Register gespeichert und wird im Offline Trend Makro gebraucht „Base PPO Name“. Globale Variable. Enthält die Zeiger auf alle anderen Trend-DBs.

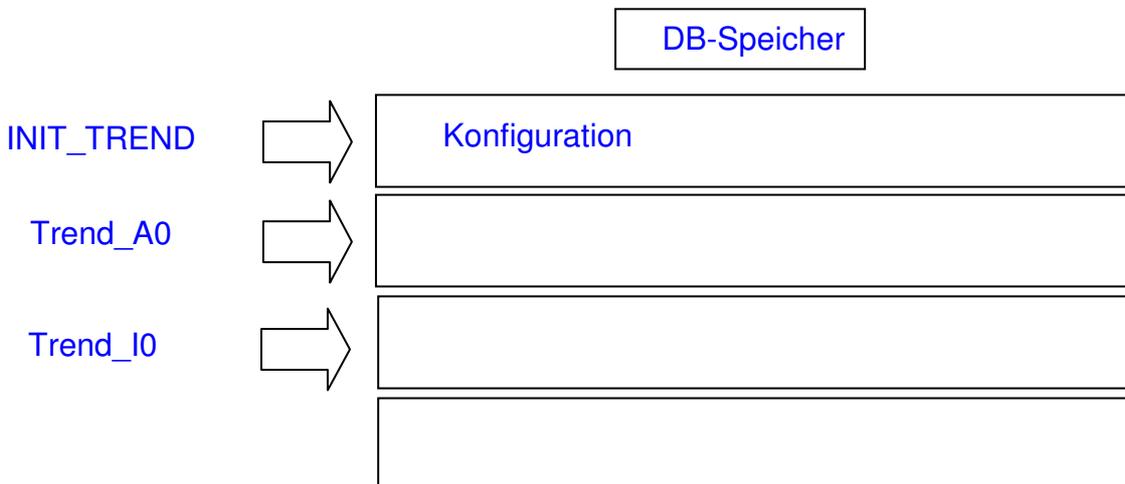


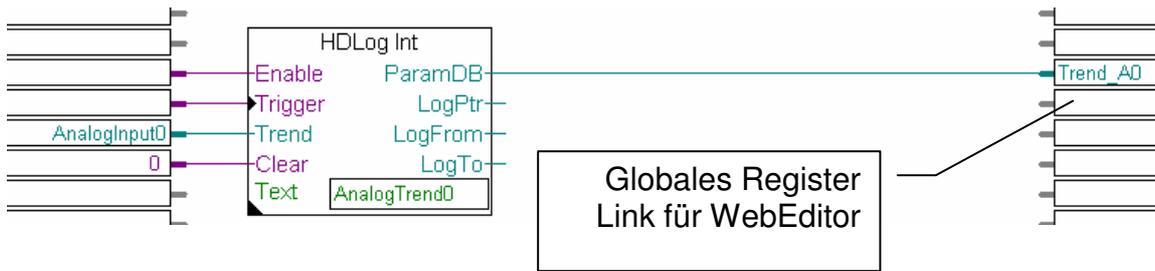
„Maximum size for logging“ = Summe des Speichers aller Logging-FBoxen.

Bemerkung, der ganze reservierte Speicher für das Logging darf auf maximal 20 DB's aufgeteilt werden. Sonst gibt's Kompilationsfehler.

Logs werden in DBs gelogged.

1 Messung = 8 Bytes (4 Bytes Zeitstempel + 4 Bytes Wert) -> 128 Logs in 1 kByte
 Gilt für Integer- und Binär-Log.



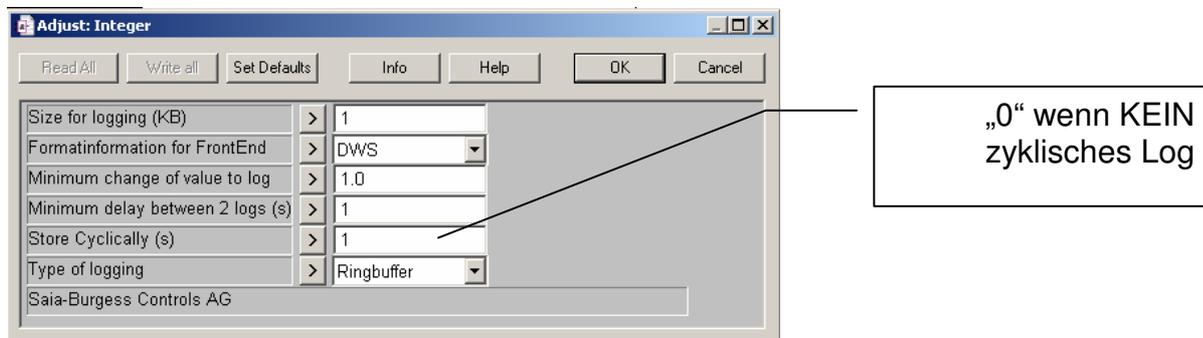


- „Enable“ muss 1 sein wenn gelogged werden soll
- „Trigger“ um ein Log zu forcieren
- „Trend“ PCD Media welches gelogged werden soll. Globales Register der PCD.
- „Clear“ löscht die Log Datei
- „ParamDB“ Pointer auf die Adresse des Konfigurations-DB's des Trends. Globales Register und wird im Trend Makro gebraucht.

AnalogInput0 analoger Eingang welcher gelogged werden soll
 AnalogTrend0 lokaler Text

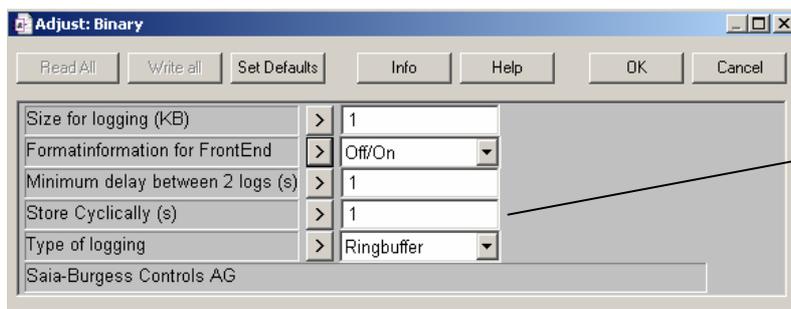
Das Abspeichern der Werte in der FBox kann zyklisch erfolgen oder wenn sich der Wert ändert.

128 Logging-Einträge benötigen 1 KB
 1 Messung = 8 Bytes (4 Bytes Zeitstempel + 4 Bytes Wert)





- „Enable“ muss 1 sein wenn gelogged werden soll
- „Trigger“ um ein Log zu forcieren
- „Trend“ PCD Media welches gelogged werden soll. Globales Register der PCD.
- „Clear“ löscht die Log Datei
- „ParamDB“ Pointer auf die Adresse des Log-DB's des Trends. Globales Register und wird im Trend Makro gebraucht.
- Input0 digitale Variable welche gelogged werden soll (Eingang / Flag)
- DigitalTrend0 lokaler Text



„0“ wenn KEIN zyklisches Log

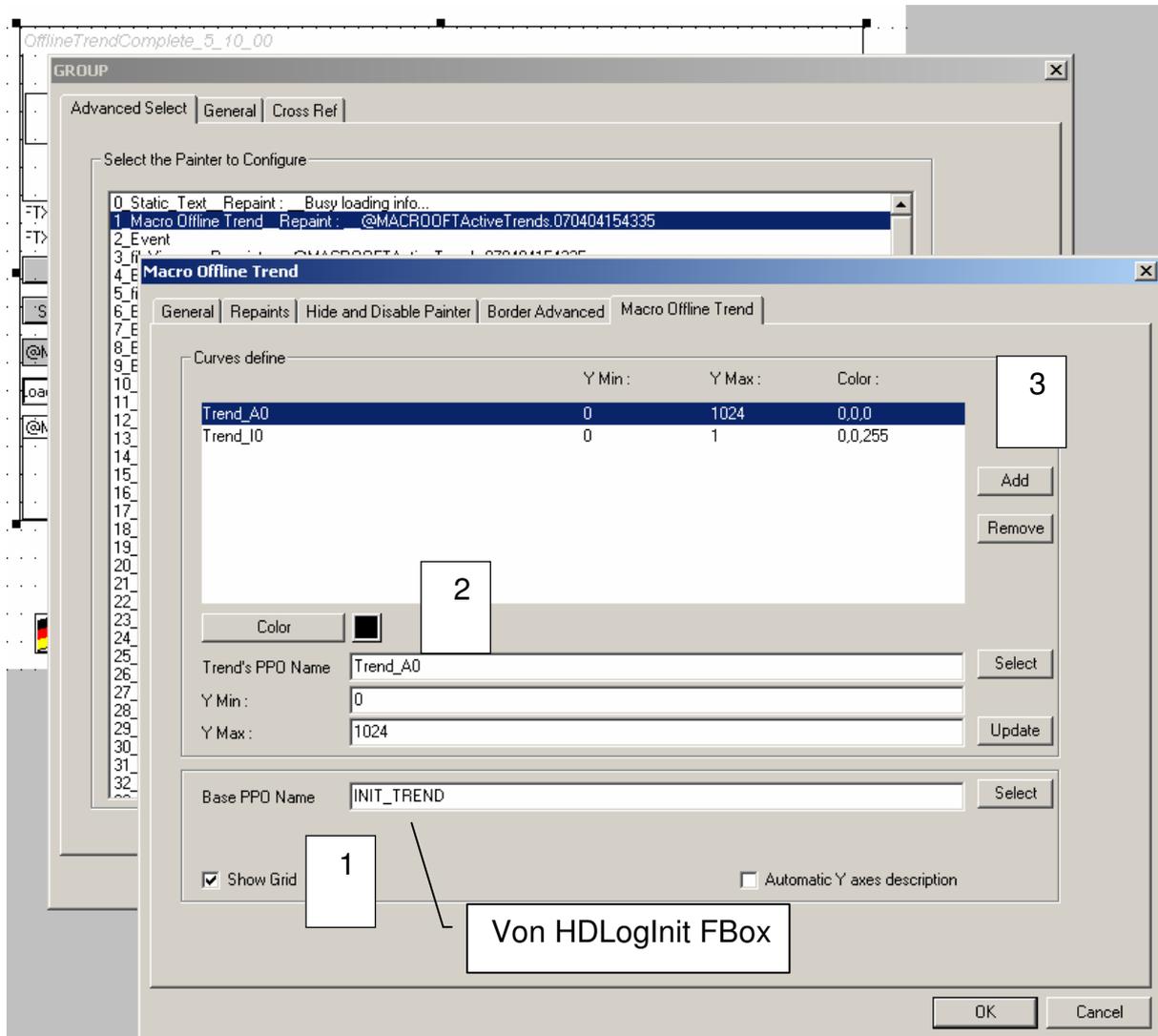
128 Logging-Einträge benötigen 1 KB
 1 Messung = 8 Bytes (4 Bytes Zeitstempel + 4 Bytes Wert)

Wie viele HDLogInt/Bin FBoxen für Offline Trend können im Fupla benutzt werden?
 Unbegrenzt: So viele wie's die Speichergrösse der PCD zulässt.

HDLogInit: kann theoretisch den ganzen PCD DB Speicher einnehmen. Für die ganze Speicherassoziation dürfen aber maximal 20 DBs benutzt werden. Das heisst: „maximum size for logging (kB)“ / „maximum size for one DB“ <= 20

Ca. 20 Trends pro Makro

OfflineTrendComplete_5_10_00.tlb



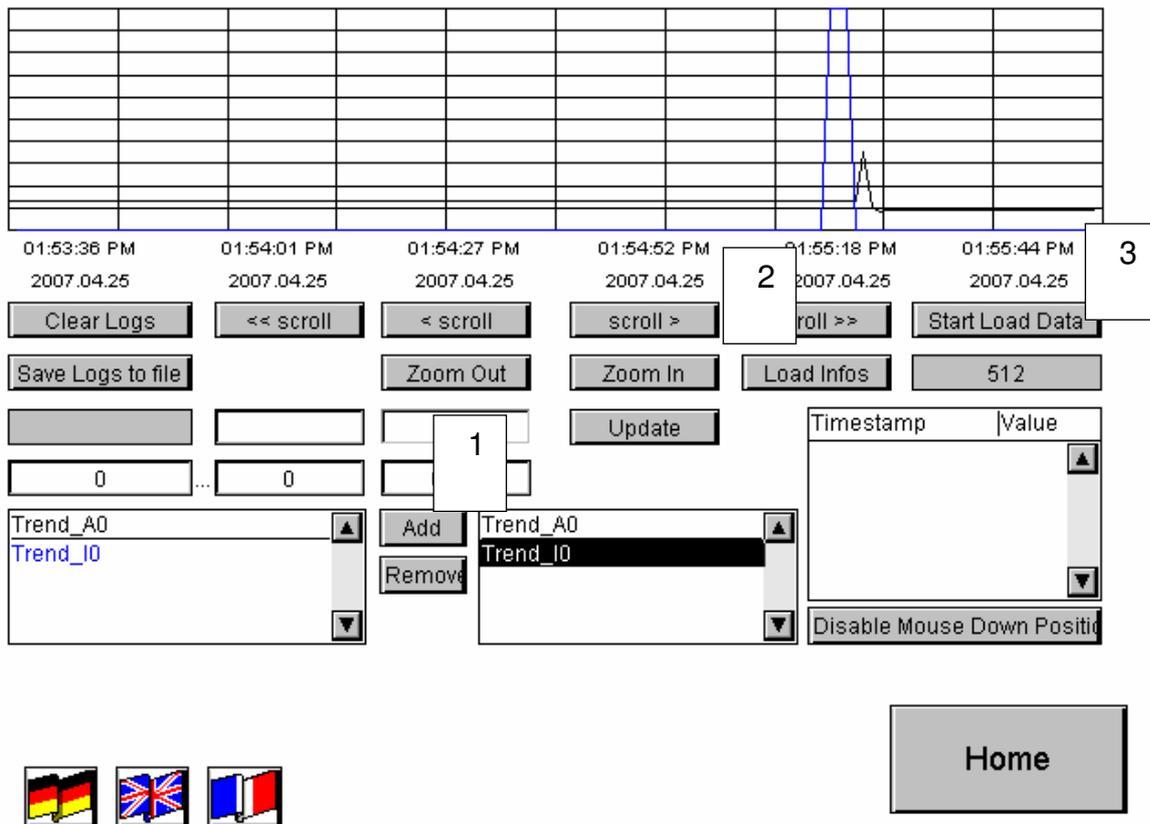
„Trend's PPO Name“ auswählen, Farbe und Limiten definieren und hinzufügen.

„Base PPO Name“ ist der Name des Initialisations-DBs der Init-FBox.

Anzahl Trends welche in einem Makro dargestellt werden können (gilt für Online und Offline Makro): ca. 20 Trends

Es gibt 2kB Konfigurationsspeicher für ein Makro.

1 Trend = 90 Bytes + Trend Name (ca. 10Bytes) -> 100 Bytes



Trendkurven welche geloggt werden sollen mit „Add“ hinzufügen.

„Load Infos“ zeigt die Anzahl anstehenden Werte an und „Start Load Data“ lädt die Kurve.

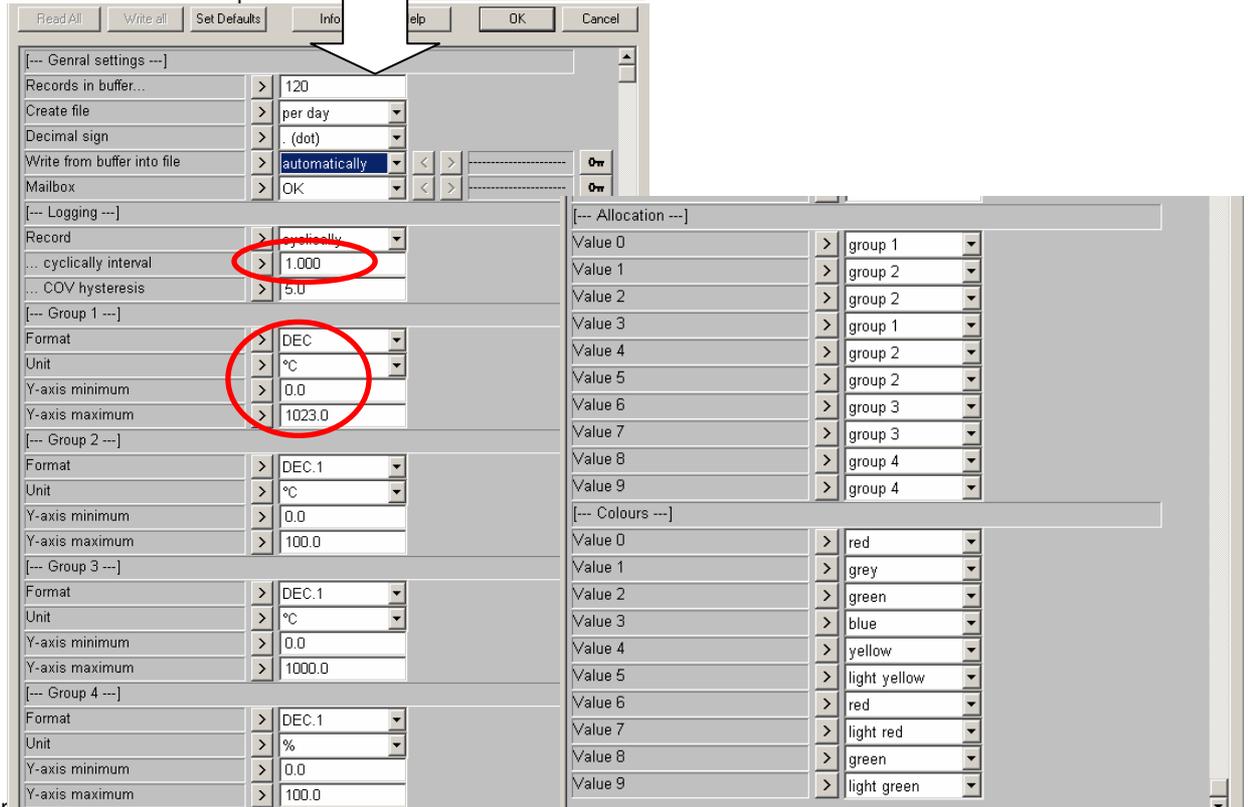
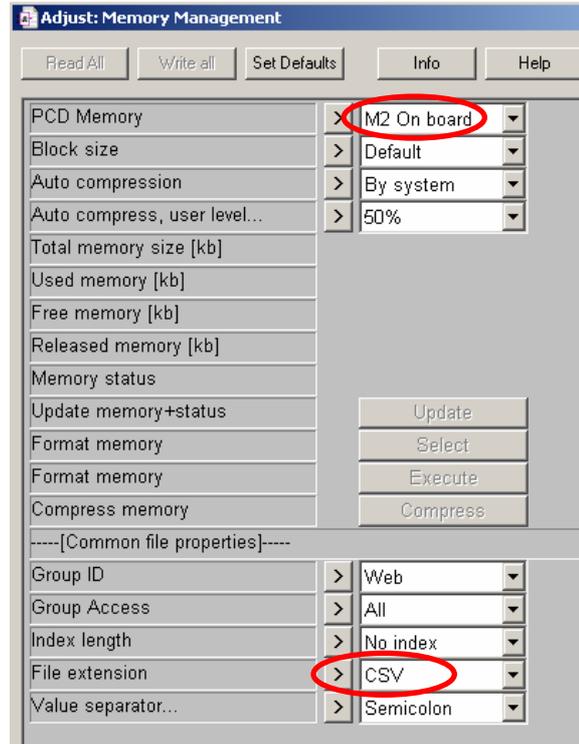
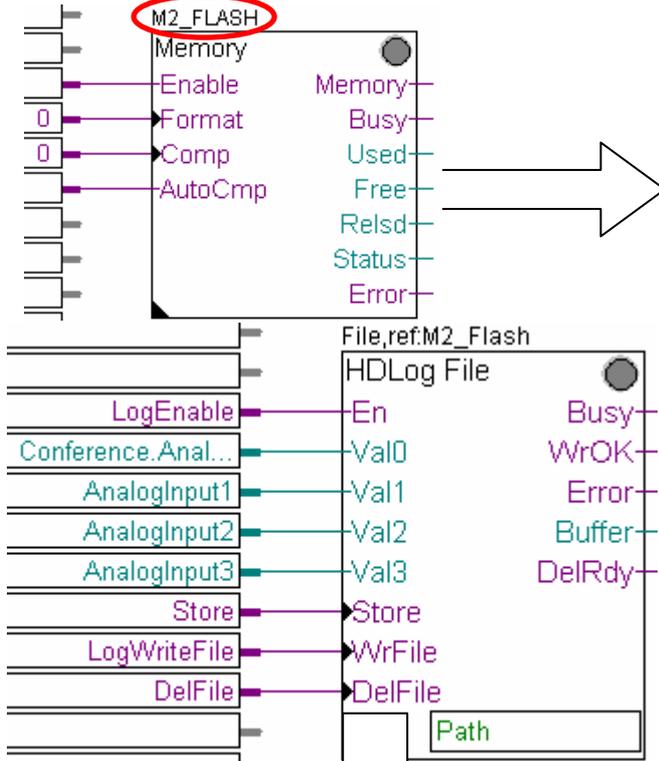
„Save Logs to file“ speichert die Logs in einer Datei auf dem lokalen PC. Öffnen im Excel. Am besten in *.csv-Datei und die Uhrzeit mit Klick auf die rechte Maustaste „Format Cells“ in Customs und Sekundenzugabe mit „:ss“ anzeigen.

Offline Trend ins Flash File-System

RemoteOffSavedTrdComplete_5_14_06.esm

FBoxen

Bevor die ‚HD Log File‘ FBox benutzt werden kann, muss die Initialisierungs-FBox fürs FLASH-File-System platziert werden. Sie MUSS den Namen ‚M1_FLASH‘, ‚M2_FLASH‘, ‚SL0FLASH‘, usw. tragen.



Die FBox ‚HD Log File‘ kann bis zu 10 Variablen Loggen. Die Variablen werden zunächst in RAM DBs der PCD gelogged. Die DB-Grösse dazu wird in der ‚HD Log Init‘ FBox reserviert.. Ist dieser Speicher 50% gefüllt, so werden die Logs automatisch in eine *.csv-Datei auf dem Flash File System kopiert. Dies kann einige Sekunden Zeit in Anspruch nehmen. Um während diesem Kopieren keine Daten zu verlieren, logged die FBox zwischenzeitlich in die andere Hälfte des RAM DB Speichers.

Records in buffer .. in der FBox kann die Anzahl der Log-Einträge definiert werden wann der DB-Inhalt in eine Datei auf der Flash-Karte gespeichert werden soll.

Create File Es kann auch definiert werden wann jeweils eine neue Datei im Flash generiert werden soll

Write from buffer into file Man kann auch wählen ob der DB-Inhalt automatisch oder per manuellen Trigger ‚WrFile‘ ins Flash kopiert werden soll

Record es kann zeitzyklisch, auf Veränderung einer Variablen oder auf Triggersignal gelogged werden. ‚cyclically interval‘ und COV hysteresis‘ sind UND verknüpft

Group es können bis zu 4 Formatierungsgruppen definiert werden. Hier werden das Format, die Einheit und die Y-Achsen Limiten des Trends definiert. Jeder Trend kann einer dieser Gruppen zugeordnet werden.

Alle Variablen werden mit demselben Zeitstempel gelogged.

En das ‚Enable‘ um überhaupt zu loggen.
Im Kurs per Default auf ‚0‘ setzen.

Val0..Val9 Variablen welche gelogged werden sollen

Store der Trigger, wann gelogged werden soll. Dynamisiert. Wird gebraucht falls nicht zeitzyklisch und nicht über Wertveränderung gelogged werden soll.

LogWriteFile wird angetriggert wenn die in DBs geloggtten Variablen in eine Datei auf dem File-System gespeichert werden sollen.

DelFile Löschen des Files; siehe FAQ #101‘276

Path GLOBALER Text in welchem der Pfad des Verzeichnis deklariert steht wohin die Log-Dateien gespeichert werden soll. z.B.: „/Webpages“ oder „/Webpages/data“ falls „data“ zuvor als Verzeichnis kreiert wurde.

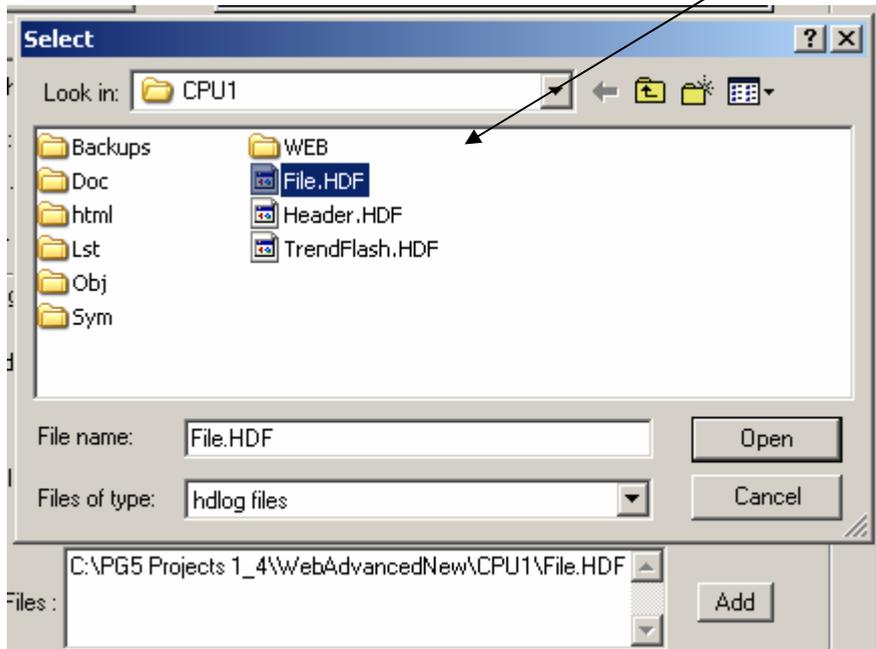
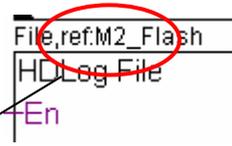
Build des Projektes und *.hdf-Datei zeigen. Projekt runterladen, loggen und geloggte *.csv-Datei ansehen.

WebEditor

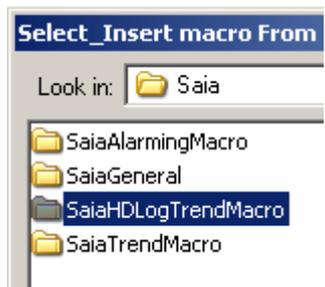
In den



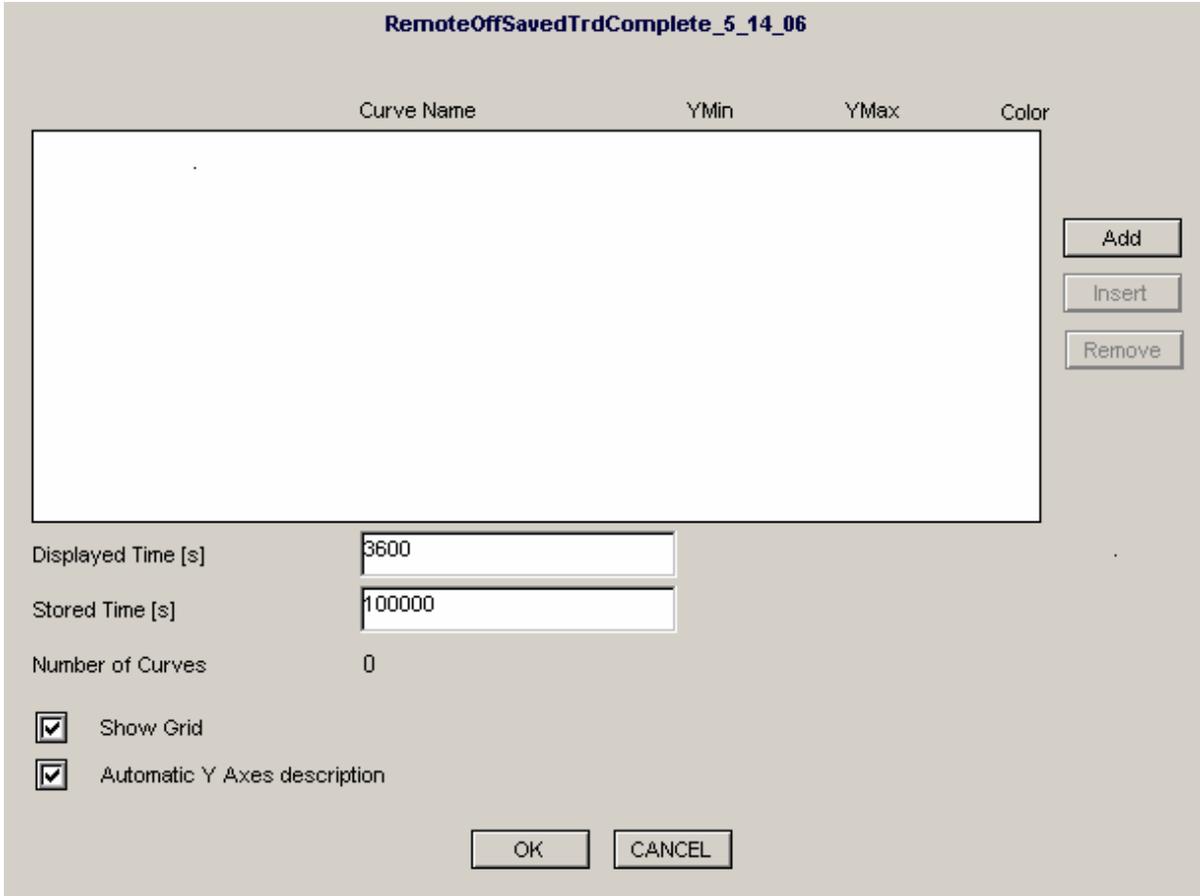
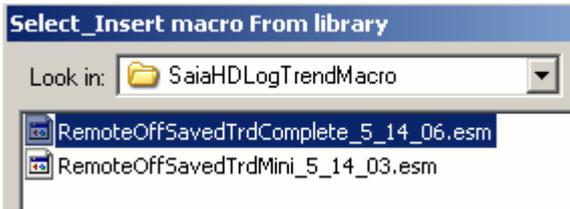
die Referenz ‚File.HDF‘ bei SaiaHdlog Files hinzufügen.



Im WebEditor das HDLog Offline-Trend Makro einfügen



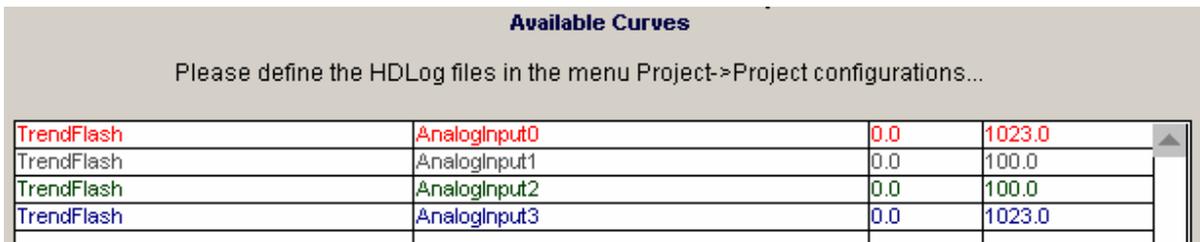
Wie fürs traditionelle Offline-Trend gibt's die abgespeckte Minimal-Version und die Complete-Version

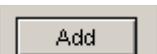


wobei die 'Displayed Time' das Anzeigzeitfenster definiert (3600 Sekunden für 1 Stunde) und 'Stored Time' den insgesamten Zeitpuffer in Sekunden.

Mit 'Add' werden die definierten und zur Verfügung gestellten Trendvariablen zur Auswahl angezeigt.

Die Trends auswählen und mit  im Makro hinzufügen und speichern.



Hier mit  die weiteren Trends hinzufügen.

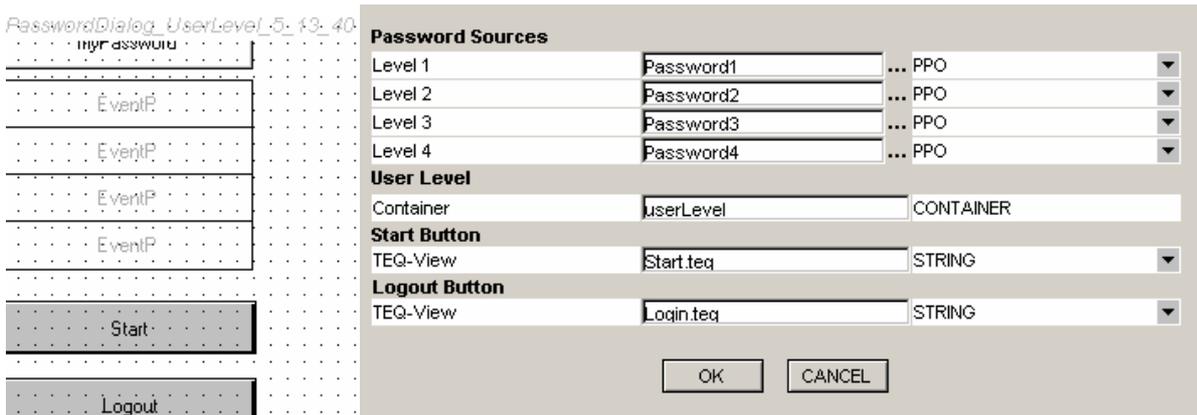
RemoteOffSavedTrdComplete_5_14_06

	Curve Name	YMin	YMax	Color
TrendFlash	AnalogInput0	0.0	1023.0	
TrendFlash	AnalogInput1	0.0	100.0	

Login

Das Login-Makro kommt per Default mit 4 Login-Ebenen daher. Es existieren zwei Login-Mechanismen. Eines mit Passwort und eines mit Passwort und User-Name. Die beiden Makros sind unter , MacroLib' -> ,Saia' -> ,SaiaGeneral' -> ,PasswordLogin'

PasswordDialog_UserLevel_5_13_40.esm



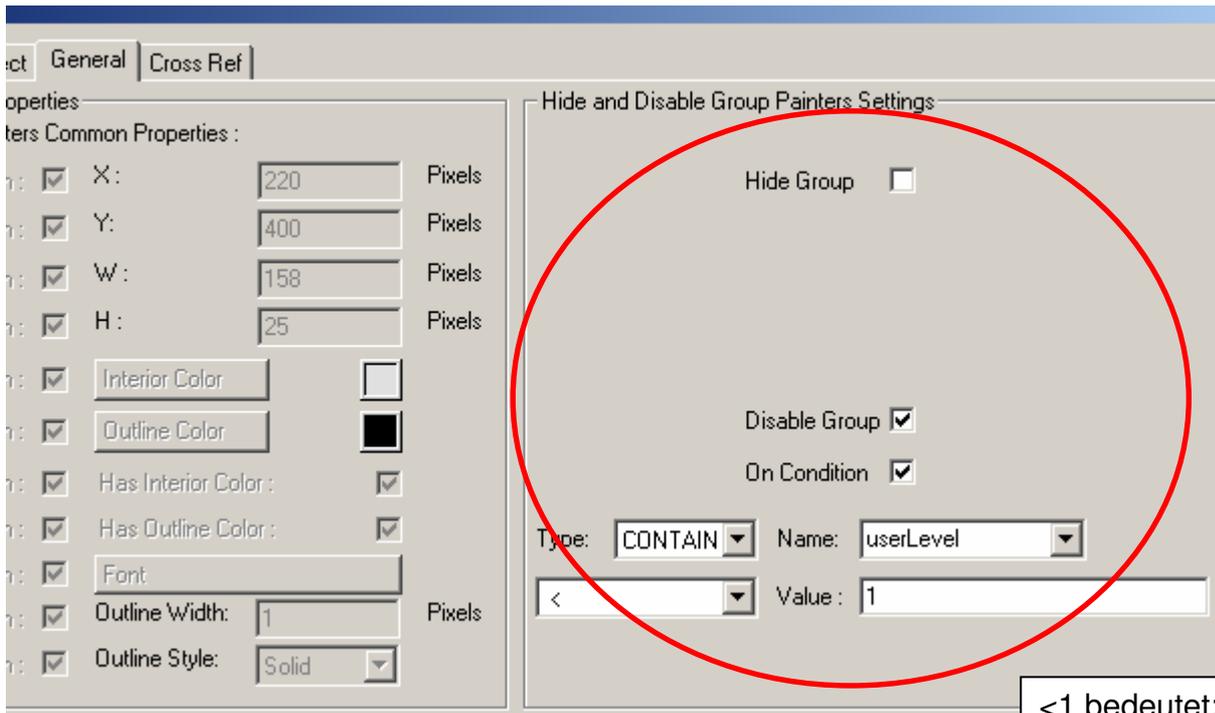
Der Anwender kann zum Beispiel nur zur Seite ,Start.teq' wechseln, wenn ein korrektes Passwort eingegeben wird. Im Makro können bis zu 4 Passwörter definiert werden. Die Passwörter sind Texte der PCD, Container, HTML Tags oder STRING. „Password1“, „Password2“, „Password3“, „Password4“ für die vier Login-Ebenen. Dieser PPO muss in der PPO-Liste des WebEditors als „STRING“ definiert werden.

Im Makro sind 4 unsichtbare Event Objekte hinterlegt, welche zyklisch die in der PCD gespeicherten Passwörter mit dem Passwort vergleicht, welches im Eingabefeld eingegeben wird.

Das Eingabefeld zeigt bei der Eingabe des Passwortes nicht die eingegeben Zeichen an, sondern „*“. Der eingegebene Text wird in der Containervariablen „myPassword“ gespeichert. Wenn eines der 4 in der PCD gespeicherten Passwörter mit dem eingegeben Text übereinstimmt, so wird ein Wert zwischen 1 und 4 (1 für Login-Ebene 1, 2 für Login-Ebene 2, ...) in die Containervariable „userLevel“ geschrieben. Somit können Seitenaufrufe oder Anzeige von Elementen bedingt ausgeführt werden. Ungelogged enthält der Container „userLevel“ den Wert „0“.

Wird der Logout-Button gedrückt, so wird ein Sprung auf die Seite ,Login.teq' ausgeführt.

Die Aktivität eines Buttons, z.B. „Delete Alarm List“ in Alarming Online sperren wenn nicht eingeloggt.



<1 bedeutet: nicht eingelogged

Analog zum einfachen Login gibt's das Makro mit User-Name und Passwort:
 PasswordDialog_UserLevel_Auto_5_13_40.esm

- Auto Jump view: wohin springen wenn login OK
- TEQ-View: wohin springen wenn logout
- userLevel: CONTAINER welcher den Passwort-Level enthält
- Username1..4: der codierte User-Name in PPO, Container, String, HTML-Tag
- Passsword1..4: das codierte Passwort in PPO, Container, String, HTML-Tag

User Level 1		
Username	User1	PPO
Password	Password1	PPO
Auto Jump View	Entry.teq	STRING
User Level 2		
Username	User2	PPO
Password	Password2	PPO
Auto Jump View	Entry.teq	STRING
User Level 3		
Username	User3	PPO
Password	Password3	PPO
Auto Jump View	Entry.teq	STRING
User Level 4		
Username	User4	PPO
Password	Password4	PPO
Auto Jump View	Entry.teq	STRING
User Level Container		
Container	userLevel	CONTAINER
Logout Button		
TEQ-View	Login.teq	STRING

Dem Login verwandte Makros: EventP_Logout_onTimeout_5_13_40.esm

User Level	
Container	UserLevel
TEQ-View	
Name	Login.teq
Max. User Inactivity	
Type	STRING
Name	20
Event	
Name	On Timeout

Nach 20 Sekunden Inaktivität wird ein Sprung auf 'Login.teq' gemacht und die Variable 'userLevel' auf '0' zurückgesetzt. Das Timeout kann entweder als STRING, in einem CONTAINER, in einem PPO oder als HTML TAG programmiert werden.

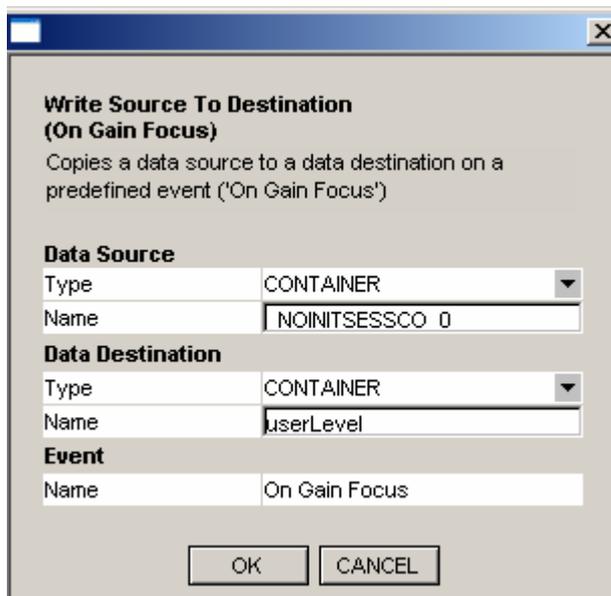
URL-Jump mit Übergabe des Passwort-Levels

Bei einem Sprung von einer PCD zur anderen ist es oft sehr sinnvoll, den bereits eingeloggten Passwort-Level mit zu nehmen. Dies geschieht wenn beim Verlassen der lokalen PCD der Passwort-Level (Container Variable) ins Clipboard des benutzten Browsers kopiert wird. Beim Ankommen auf der entfernten PCD kann der Passwort-Level wieder vom Clipboard des Browsers zurück auf die Container Variable geschrieben werden. Dazu werden Session-Container benutzt.

Nach dem Login, beim Eintreffen auf die Startseite kopiere ich den Container ,userLevel' auf den Session Container ,_NOINITSESSCO_0'. Somit ist der aktuelle Userlevel im Clipboard des Browsers gespeichert.

Write Source To Destination (On Gain Focus)	
Copies a data source to a data destination on a predefined event ('On Gain Focus')	
Data Source	
Type	CONTAINER
Name	userLevel
Data Destination	
Type	CONTAINER
Name	_NOINITSESSCO_0
Event	
Name	On Gain Focus
OK CANCEL	

Nun wird der URL-Jump gemacht und beim Eintreffen auf der Startseite der Remote-PCD wird der Userlevel wieder aus dem Clipboard zurückgeholt.



The image shows a dialog box with a title bar containing a close button (X). The dialog box has a light beige background and contains the following text and controls:

**Write Source To Destination
(On Gain Focus)**
Copies a data source to a data destination on a predefined event ('On Gain Focus')

Data Source

Type	CONTAINER
Name	NOINITSESSCO_0

Data Destination

Type	CONTAINER
Name	UserLevel

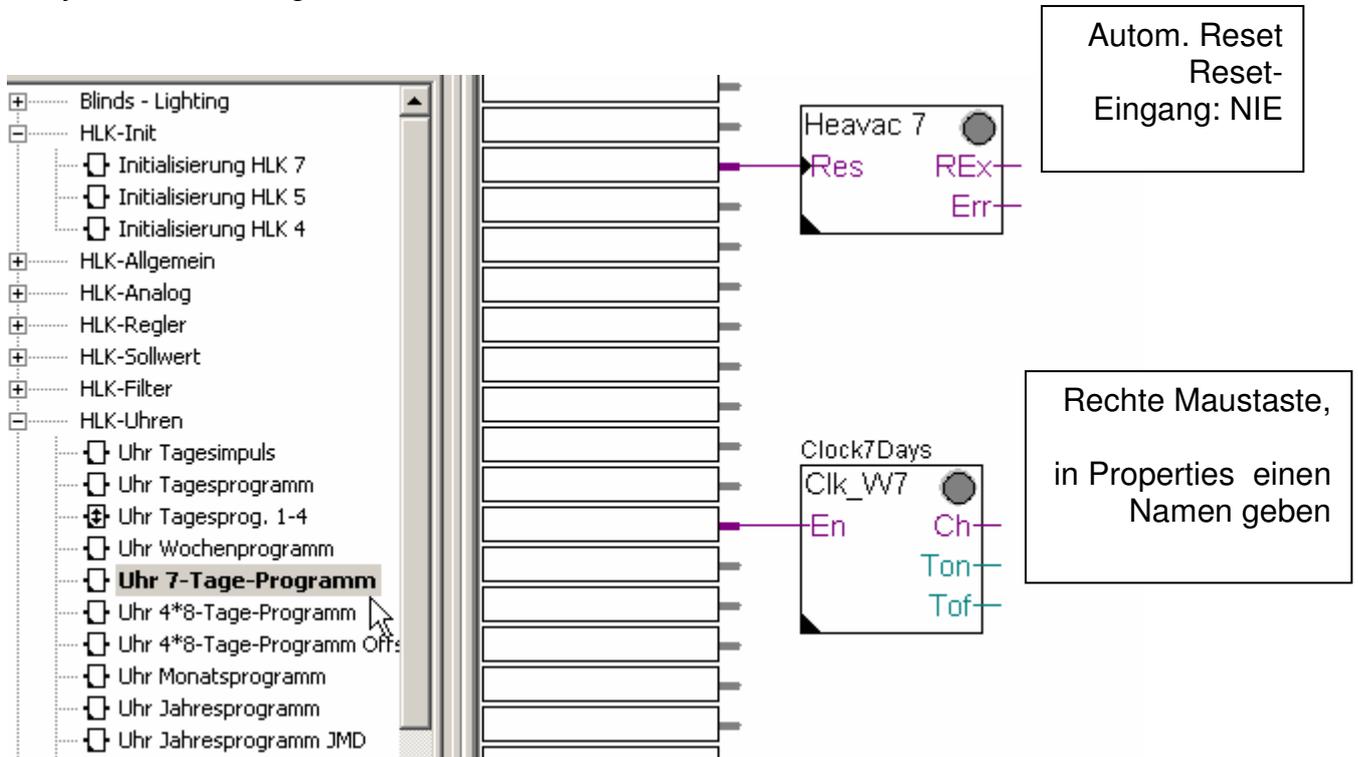
Event

Name	On Gain Focus
------	---------------

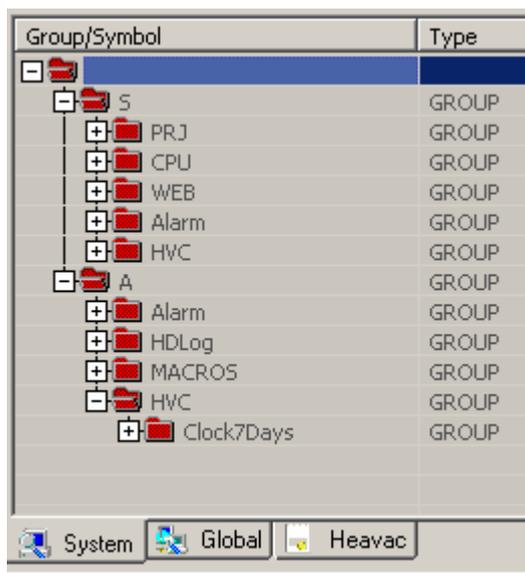
At the bottom of the dialog box, there are two buttons: "OK" and "CANCEL".

HLK- Makros (SWeb Templates)

Für jede HLK FBox gibt's nun ein Makro im WebEditor.

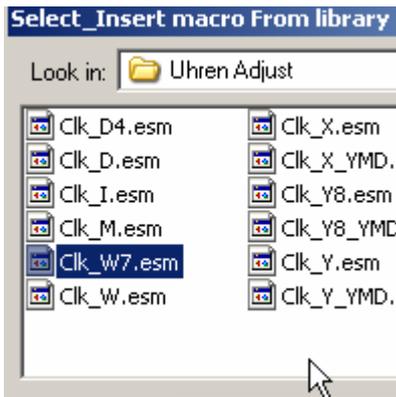
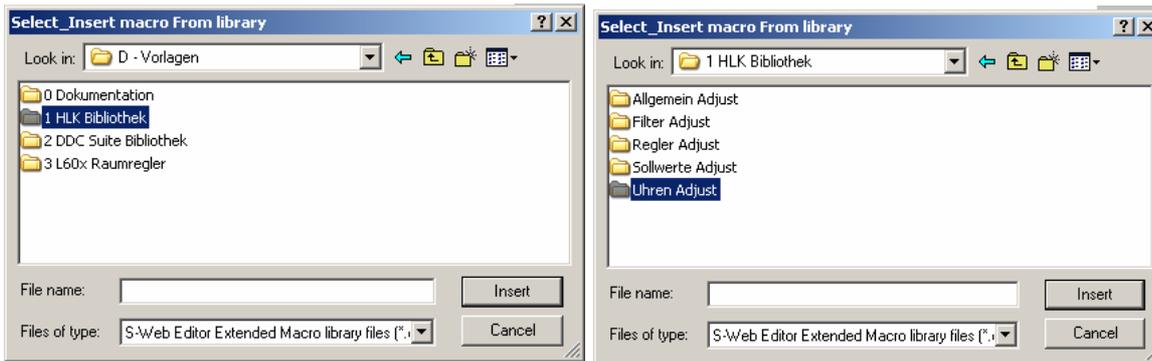


Die Properties der FBox anpassen als Referenz -> „Clock7Days“. Build im FUPLA und die dazugehörigen Variablen werden in den Systemvariablen in einem Ordner reserviert.

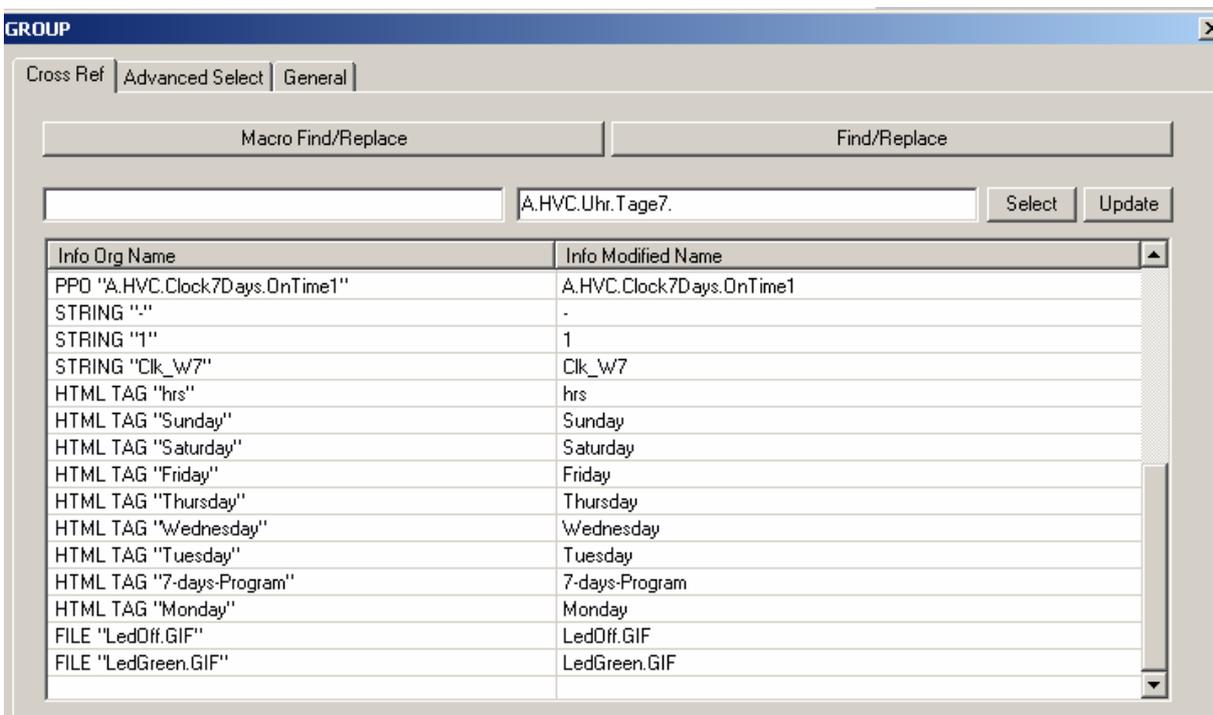


Gruppe in den Systemvariablen wird mit allen dazugehörigen Variablen automatisch generiert

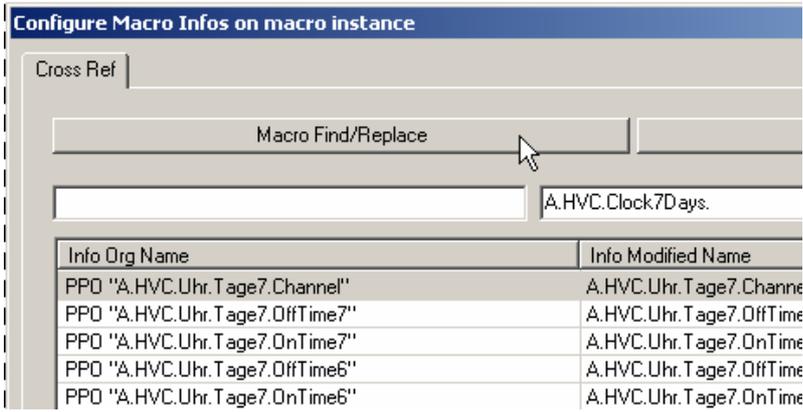
Makro importieren ... SWebTemplates ... D – Vorlagen ...



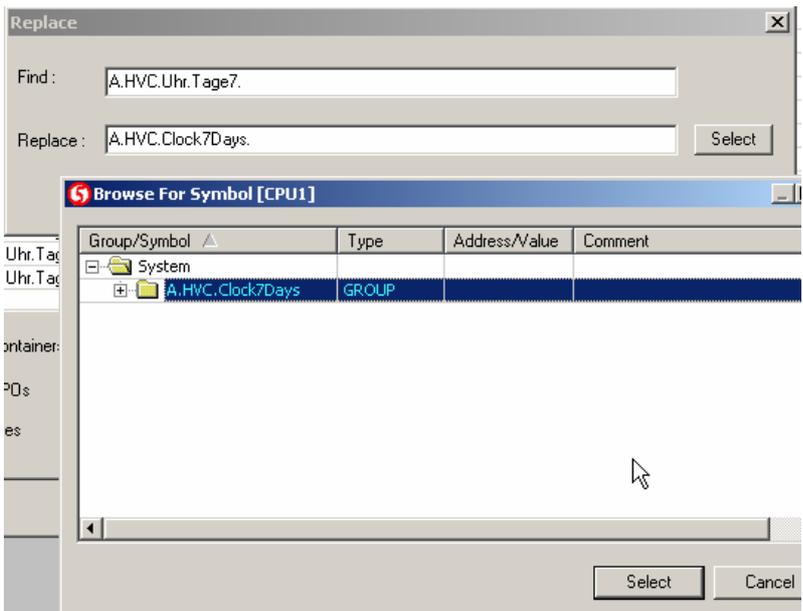
Alle Elemente (PPO's, Strings, HTML-Tags, GIFs) sind im Makro enthalten.



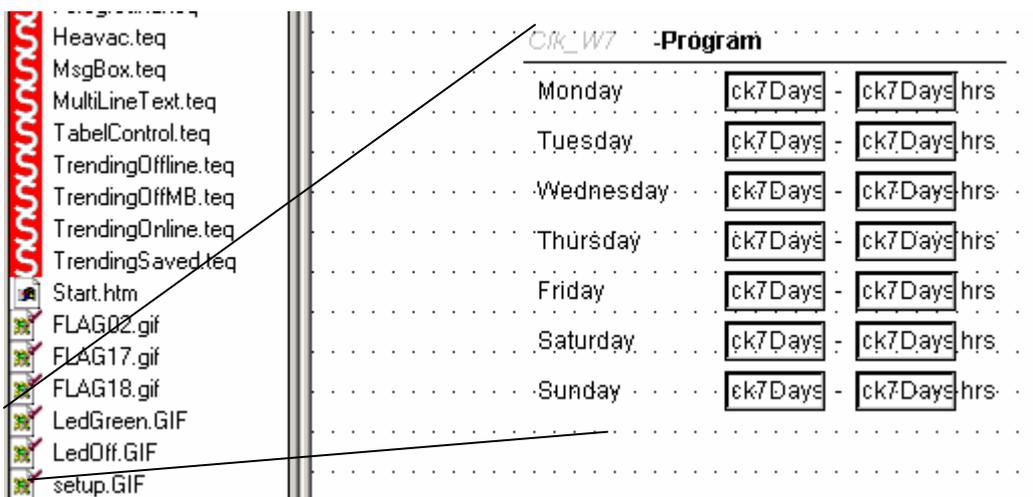
Mit „Macro Find/Replace“ werden die Default-Text der PPO-Variablen der von uns referenzierten FBox angepasst.



Alle möglichen Gruppen
 werden angezeigt
 (Filter)



GIFs auch gleich importiert.



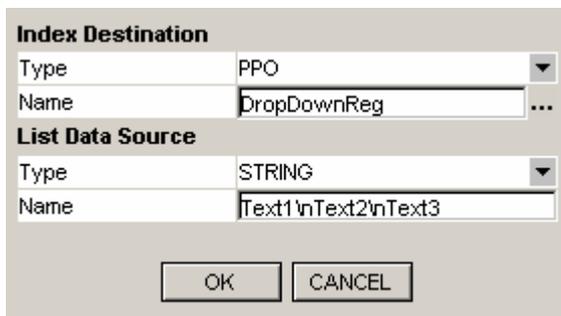
CSV generieren und zugefügte HTML Tags übersetzen

Drop Down List

Eine Drop Down List ist ein Objekt welches eine Auswahl von Elementen aus einer bestehenden Liste erlaubt.

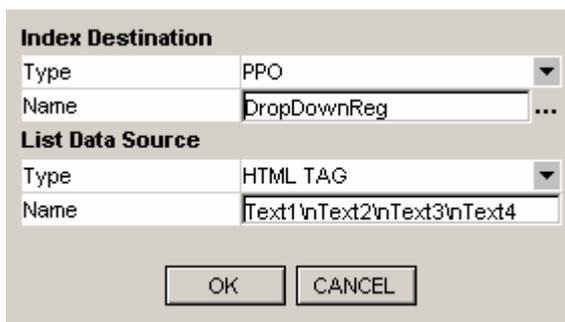
- Eine PPO Variable bei welcher der Wert (als Integer) abhängig vom ausgewählten Element gelesen oder geschrieben wird. Die Auswahl von 'Action0' ergibt den Wert 0 im PPO „DropDownReg“, 'Action1' ergibt den Wert 1, etc.
- Eine Textliste welche den Text des Elements beschreibt (Action0, Action1, ..) und welche vom Anwender beliebig modifiziert werden kann.

Textliste kann als “String” Variable definiert werden. Textzeilen durch „\n“ trennen



Textliste kann als “HTML-Tag” Variable definiert werden.

Bei der HTML Tag Variable kann der Text in eine sprachabhängige *.csv Datei integriert werden.

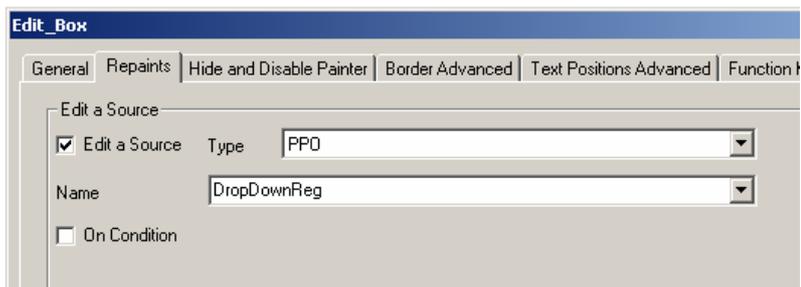
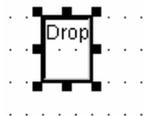


In der *.csv-Datei findet man:

Text1\nText2\nText3\nText4;Zeile1\nZeile2\nZeile3\nZeile4

Wobei „Text1“, „Text2“, ... die Identifikatoren sind und rechts neben dem „;“ stehen die zur Auswahl angebotenen Zeilenelemente, getrennt durch den Zeilenumbruch-Character „\n“.

Das DropDown-Register kann editierbar angezeigt werden mit einer Edit-Box. Somit verändert sich auch die Auswahl im Drop Down Menu



Die Auswahl im Drop Down Menu und das verbundene Beschreiben einer PPO Variablen kann für Sprünge auf andere Webseiten benutzt werden.

Zum Beispiel:

Raum A	0
Raum B	1
Raum C	2
Raum D	3
Home	4

Erzwungener Seitenwechsel - Jump Event

EventP_ViewJump_isEqual_5_13_40.esm

Ein Seitenwechsel kann im S-Web-Editor entweder durch den Anwender oder durch die PCD erzeugt werden. Der Seitenwechsel durch die PCD kann z.Bsp. im Fehlerfall dazu verwendet werden, dass dem Anwender direkt die „richtige“ Seite angezeigt wird. Oder ein Input steuert den automatischen Wechsel auf eine bestimmte Seite.

Die Umschaltbedingung wird nur ausgeführt wenn sich das Jump Event Makro auf einer angezeigten Seite befindet.

Oft wird dieses Makro auf die Hintergrundseite gelegt welche allen anderen Seiten eigen ist.

The image shows a configuration dialog box titled "TEQ-View". It contains several sections with dropdown menus and text input fields:

- Type:** STRING
- Name:** Entry.teq
- X Data Source:** PPO, Name: Input7
- Y Data Source:** STRING, Name: 1
- Condition:** Is Equal

At the bottom, there are two buttons: "OK" and "CANCEL".

Hier gilt folgende Bedingung: Sprung auf die „Entry.teq“-Seite wenn Input 7 == 1
Oder wie im vorherigen Beispiel: Sprung auf die „Entry.teq“-Seite wenn PPO == 4.

Zu beachten: nicht vergessen beim Verlassen der Seite mit dem Makro „onLostFocus“ den Wert „0“ in den PPO zu schreiben damit kein Endlos-Loop programmiert wird.

Automatischer URL-Jump bei Inaktivität

Mit URL-Jumps kann der Benutzer bekanntlich von einer PCD zur anderen navigieren. Um zu gewährleisten dass bei Inaktivität auf einer entfernten PCD ein automatischer Sprung auf die Ursprungs-PCD gemacht wird, gibt's das Makro URL-Jump bei Inaktivität ,EventP_URLJump_onTimeout_5_13_40.esm'.

URL Jump Event-Painter (On Timeout)
Performs a URL Jump after a specific time of user inactivity in seconds (uses the Container MB_InactivityCounter)

URL Address

Type	STRING
Name	http://172.16.1.141

X (Max. Inactivity)

Type	STRING
Name	10

Condition

Description	Inactivity Counter > X
-------------	------------------------

OK CANCEL

Die Adresse der Ursprungs-PCD kann, wie im Bild, direkt als STRING definiert werden. Alternativ aber auch als CONTAINER, HTML-Tag oder PPO Variable der PCD.

URL Jump Event-Painter (On Timeout)
Performs a URL Jump after a specific time of user inactivity in seconds (uses the Container MB_InactivityCounter)

URL Address

Type	PPO
Name	HomeAddress

X (Max. Inactivity)

Type	STRING
Name	10

Condition

Description	Inactivity Counter > X
-------------	------------------------

OK CANCEL

HomeAddress

Time

Edit Text - HomeAddress

Definition

Text Size

Default

Fixed

Text:

"http://172.16.1.141"

[i.e. 10 seconds of inactivity](#)

Blinker

Das Blinker-Makro muss nicht einmal platziert werden. Einfach die spezielle CONTAINER Variable @BLINKCO benutzen welche in der Refresh-Frequenz zwischen 0 und 1 geschaltet wird. Quasi-Abonnement an die Container Variable @BLINKCO

The screenshot shows the 'Button' configuration dialog with the 'Actions Set Variables' tab selected. It contains two 'Edit a Source' sections:

- Edit a Source 1:**
 - Edit a Source
 - Type: STRING
 - Name: ON
 - On Condition
 - Type: CONTAINER
 - Name: @BLINKCO
 - Operator: ==
 - Value: 1
- Edit a Source 2:**
 - Edit a Source
 - Type: STRING
 - Name: OFF
 - On Condition
 - Type: CONTAINER
 - Name: @BLINKCO
 - Operator: ==
 - Value: 0

The screenshot shows the 'Button' configuration dialog with the 'Actions Set Variables' tab selected. It contains the following settings:

- 2 Colors on conditions
- Interior Color1 (ColorVar == 0) with a red color swatch.
- Interior Color2 (ColorVar == 1) with a green color swatch.
- Color Conditions:**
 - ColorVar Type: CONTAINER
 - ColorVar Name: @BLINKCO

Makro „Table Control“

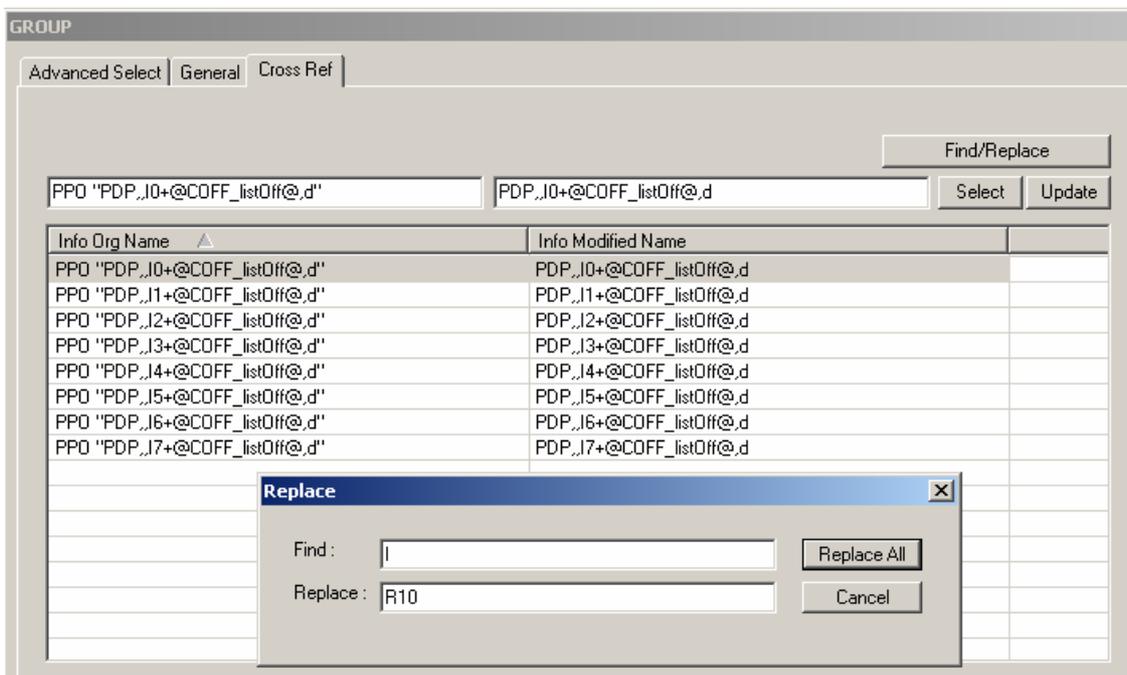
Jedes Element der Tabelle entspricht einer PCD Variablen. Die PCD Variablen können gelesen und beschrieben werden.

Das Makro unterstützt ein seitenweises Blättern in der Liste. Ein zeilenweises verschieben der Tabelle wird nicht unterstützt. Ausser man programmiert einen Sprung von „1“ Einheit in der Tabelle.

Adressierung geht nur mit statischen Adressen. Keine globalen Symbole des PG5.

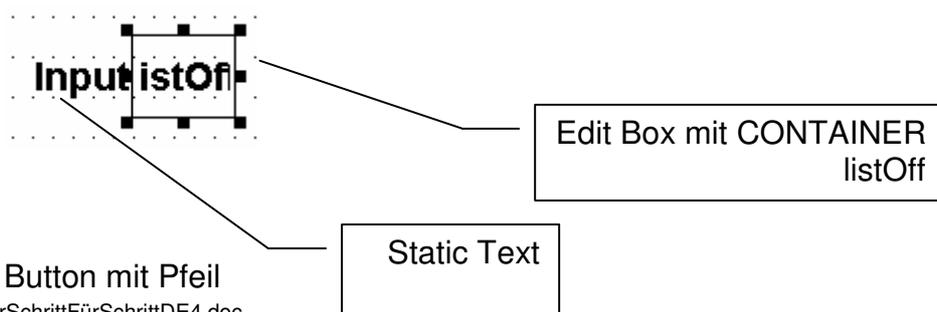
Makro hernehmen, zersetzen, erweitern auf gewünschte Anzahl Einträge, Inkrement der Container Variablen „listOff“ anpassen. „>“ „<“ Pfeile. An Limiten denken. Oder sie über die Cross-Ref anpassen.

Groupieren. Dann mit Find/Replace in der Cross-Reference das gewünschte Medium und die Basis-Adressen eingeben/anpassen.

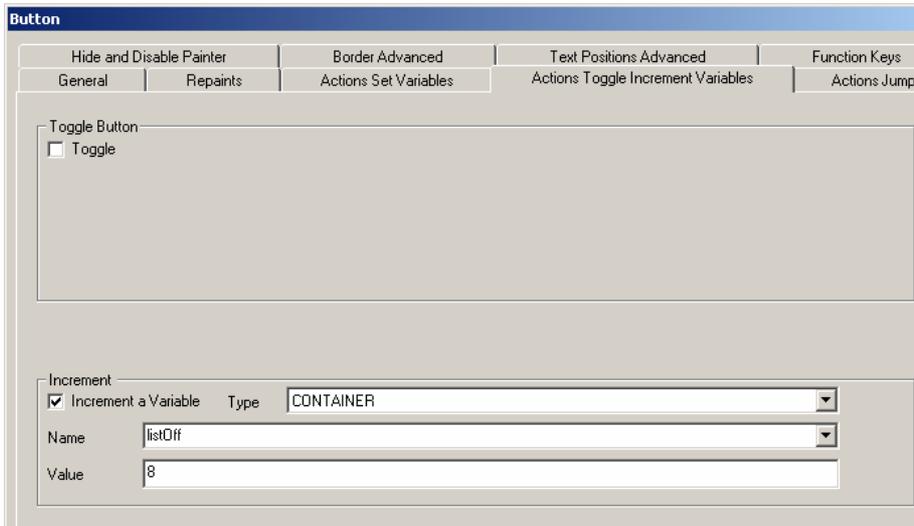


Im Kurs: Find R100 -> Replace I

Eine kleine Edit Box platzieren welche den CONTAINER „listOff“ anzeigt als Basis-Adresse der Liste als Referenz zur Angabe wo in der Liste man sich befindet.



Inkrement +8 für 



Button

Hide and Disable Painter	Border Advanced	Text Positions Advanced	Function Keys
General	Repaints	Actions Set Variables	Actions Toggle Increment Variables

Toggle Button

Toggle

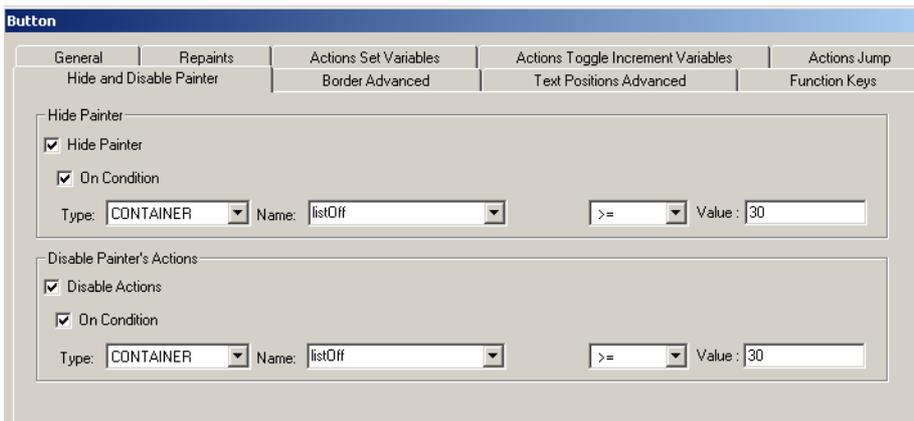
Increment

Increment a Variable Type: CONTAINER

Name: listOff

Value: 8

Limiten anpassen



Button

General	Repaints	Actions Set Variables	Actions Toggle Increment Variables	Actions Jump
Hide and Disable Painter	Border Advanced	Text Positions Advanced	Function Keys	

Hide Painter

Hide Painter

On Condition

Type: CONTAINER Name: listOff >= Value: 30

Disable Painter's Actions

Disable Actions

On Condition

Type: CONTAINER Name: listOff >= Value: 30

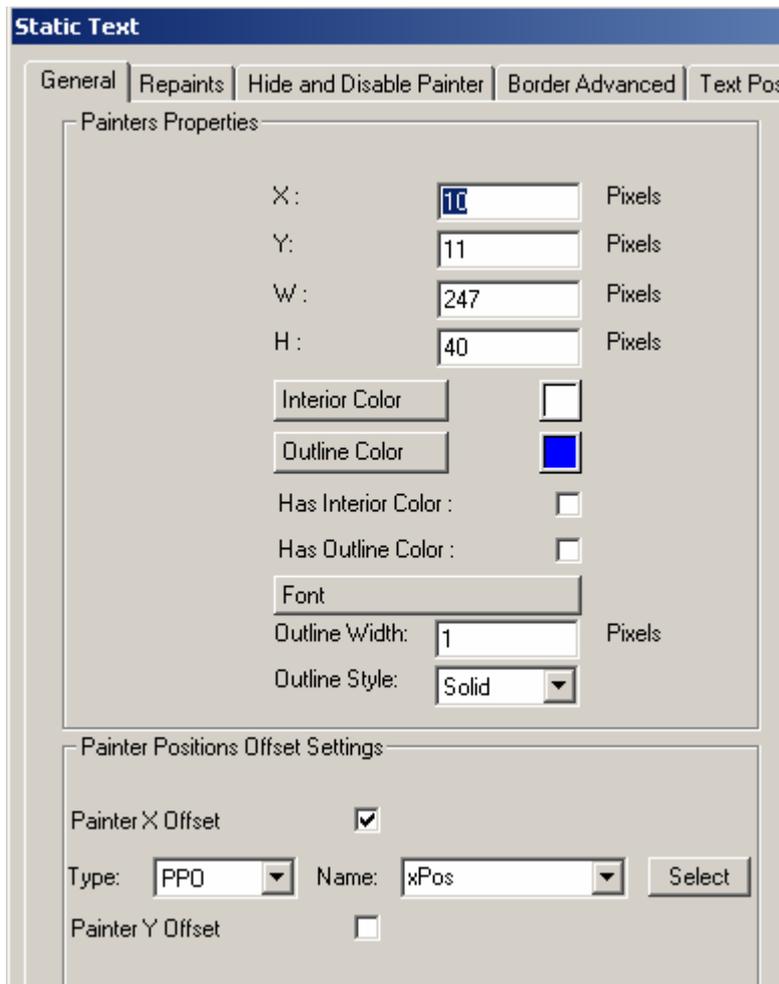
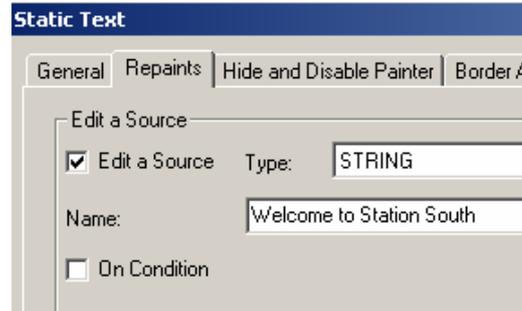
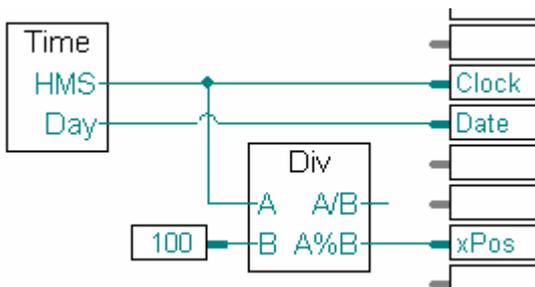
Dasselbe für 

Dekrement -8

Moving Painters in x- und y-Achse

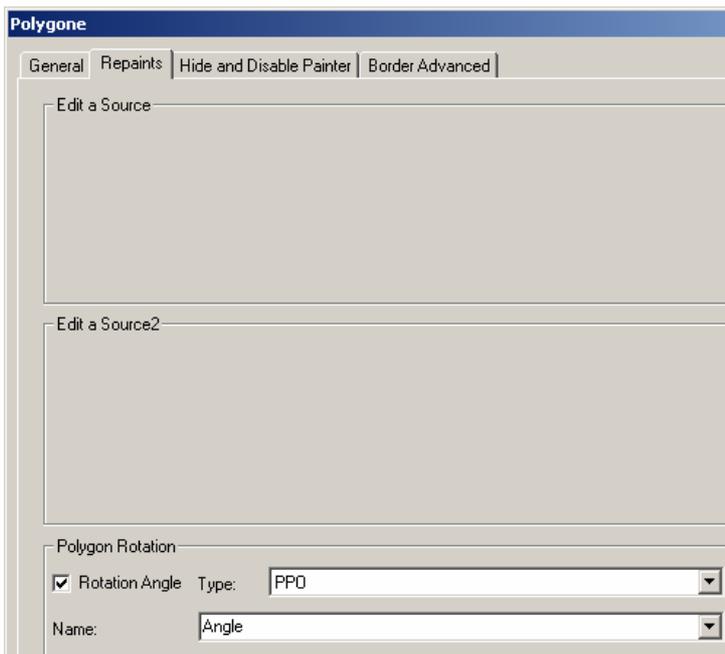
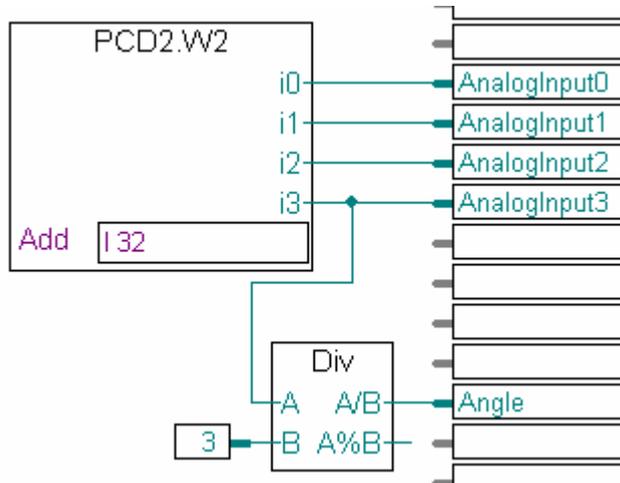
Jedes Painter-Element kann in x- und y-Richtung verschoben werden. Als Offset wird dx und dy eingegeben.

Im Beispiel wird ein statischer Text ‚Welcome to Station South‘ im Sekundentakt in der x-Achse verschoben. Als Sekundentaktgeber wurde die PCD-Uhr benutzt.



Drehen von Polygonen

Alle Polygone können im ‚Repaint‘-Tab um ihren Mittelpunkt gedreht werden.



Wobei's folgende Winkeldefinition zu beachten gilt:



Makro Tachometer

Variablenwerte können fortan auch mit einem analogen ‚Nadel‘-Zeiger dargestellt werden: Tacho_5_13_40.esm

Tacho Macro

This macro implements a tachometer. Several properties can be modified to adapt the tachometer on your own needs. This dialogue also offers a preview to be able to see directly the difference if you change a property.

Tacho Properties

Value Source	A2	... PPO
Min. Value	0	
Max. Value	1023	
Angle for Min.	220	
Angle for Max.	320	
Scale spacing	20	
Clockwise	<input checked="" type="checkbox"/>	
Show Y-Scale	<input checked="" type="checkbox"/>	

Preview

Test Value	0
------------	---

The line colour and width of the needle can be modified by opening the 'Cross Ref' dialogue then change the property 'Outline Width' (in the 'General' tab)

Wertveränderung im Uhrzeigersinn

220° 320° 0°

- +

Es gilt die etwas spezielle Definition der Winkelgrade zu beachten. 0° ist bei 3 Uhr und die Winkel wachsen entgegen dem Uhrzeiger.

Die Stärke des Nadelzeigers kann im General-Tab der Cross-Referenz verändert werden.

et Common: Outline Color

et Common: Has Interior Color:

et Common: Has Outline Color:

et Common: Font

et Common: Outline Width: 4 Pixels

et Common: Outline Style: Solid

Erreicht wird die Cross-Referenz mit Klick der rechten Maustaste aufs Makro und

Auswahl

Cross Ref...

Replace text...

Knopf für URL-Jump mit Adresse in Argument

Neu gibt's mit dem Makro ,ButonURLJump_onMouseDown_5_13_40.esm' die Möglichkeit, die durch den Knopfdruck zu erlangende Website, als STRING, PPO-PCD-Variable, CONTAINER oder HTML Tag mit anzugeben.

URL Jump Button (Mouse Down)

Button to jump to a URL specified by a PPO
or a Container variable

Button Label

Type: STRING
Name: ButtonLabel

URL Address

Type:
Name: STRING
Event: PPO
Name: CONTAINER
HTML TAG

OK CANCEL

So kann, zum Beispiel, ein Navigation-Address-Bar programmiert werden.

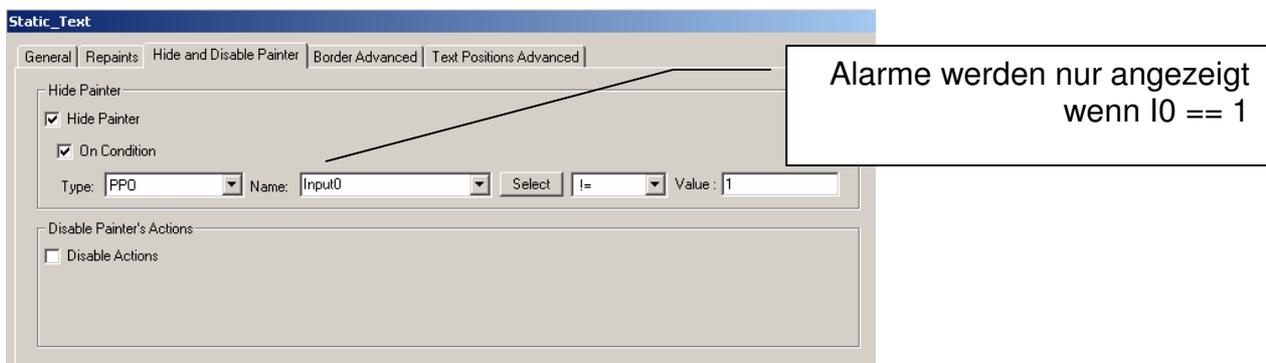
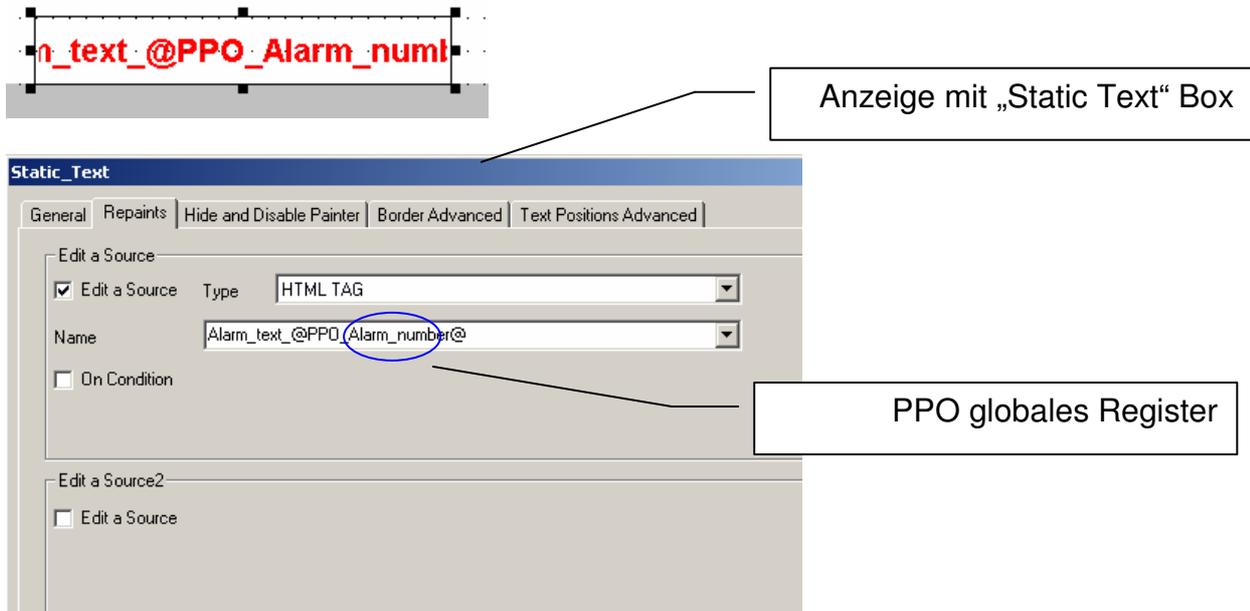
**your WebEditor!! address bar
with URL - jump on Button Mouse Down**

http://www.meteoschweiz.ch



Vordergrund

Im Basic-Workshop wurde bereits mit Hintergrund-Ebenen gearbeitet. Es gibt auch eine Vordergrund-Ebene um zum Beispiel Alarme übergeordnet anzuzeigen. Ein Alarm, der über jeder Webseite angezeigt werden soll wird am besten in die „Project -> Project configurations ...“ eintragen. Somit wird sie jeder später generierten Seite vorgelegt.



“CSV” Knopf drücken

In den *.csv-Dateien die Ergänzungen machen in den diversen Übersetzungsdateien

Alarm_text_0;Kein Alarm
 Alarm_text_1;Spannungsabfall
 Alarm_text_2;Tiefer Oelstand
 Alarm_text_3;Fehler im Heizsystem

Schreibweise: Alarm_text_@PPO_Alarm_number@

PPO globales Register

Spezielle Syntax

Buttons um die Alarme zu generieren auf der Entry.teq



General Repaints Actions Set Variables

Edit a Source

Edit a Source Type STRING

Name INC Alarm

On Condition

General Repaints Actions Set Variables Actions Toggle Increment Variables

Toggle Button

Toggle

Increment

Increment a Variable Type PPD

Name Alarm_number

Value 1

Hide and Disable Painter Border Advanced Text Positions Advanced Function Keys

Hide Painter

Hide Painter

Disable Painter's Actions

Disable Actions

On Condition

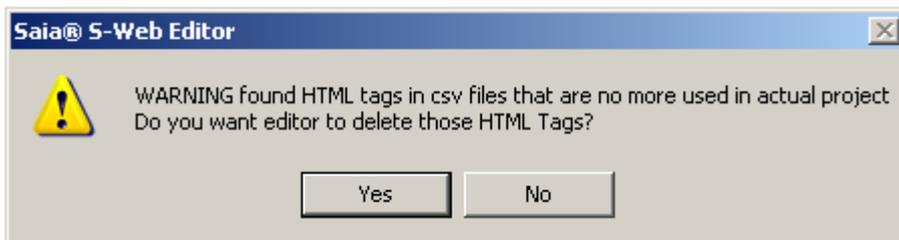
Type: PPD Name: Alarm_number Select == Value: 8

The screenshot shows the 'Edit a Source' configuration window. It has three tabs: 'General', 'Repaints', and 'Actions Set Variables'. The 'Edit a Source' section is active, containing a checked checkbox 'Edit a Source', a 'Type' dropdown set to 'STRING', a 'Name' text box containing 'DEC Alarm', and an unchecked checkbox 'On Condition'.

The screenshot shows the 'Increment' configuration window. It has four tabs: 'General', 'Repaints', 'Actions Set Variables', and 'Actions Toggle Increment Variables'. The 'Increment' section is active, containing a checked checkbox 'Increment a Variable', a 'Type' dropdown set to 'PPO', a 'Name' text box containing 'Alarm_number', and a 'Value' text box containing '-1'.

The screenshot shows the 'Disable Painter's Actions' configuration window. It has four tabs: 'Hide and Disable Painter', 'Border Advanced', 'Text Positions Advanced', and 'Function Keys'. The 'Disable Painter's Actions' section is active, containing a checked checkbox 'Disable Actions', a checked checkbox 'On Condition', a 'Type' dropdown set to 'PPO', a 'Name' dropdown set to 'Alarm_number', a 'Select' button, an '==' dropdown, and a 'Value' text box containing '0'.

Achtung: nachdem die Alarme manuell hinzugefügt wurden und mit dem *.csv Button ein Update der *.csv Dateien gemacht wird fragt das System ob die ungenutzten Einträge gelöscht werden sollen ... ABLEHNEN, sonst werden die manuellen Einträge gleich wieder gelöscht.



Special links, actions and jumps associated to WebEditor Buttons

FAQ #100791

There are some nice features that can be executed when actioning the WebEditor Buttons

URL jump to another PCD and open this page in a new Browser tab by using the "_new" argument.

Hypothesis, the start page of the WebEditor project in the other PCD is called "start.htm".

The screenshot shows the 'Actions Jump' configuration window. It has five tabs: 'General', 'Repaints', 'Actions Set Variables', 'Actions Toggle Increment Variables', and 'Actions Jump'. The 'Actions Jump' tab is active. Inside the window, there is a 'Jump' section with three checkboxes: 'View Jump' (unchecked), 'Back Button' (unchecked), and 'URL Jump' (checked). Below the 'URL Jump' checkbox, there are two input fields: 'URL' and 'Frame'. The 'URL' field contains the text 'http://172.23.14.26' and has a 'Browse' button to its right. The 'Frame' field is a dropdown menu currently showing '_new'.

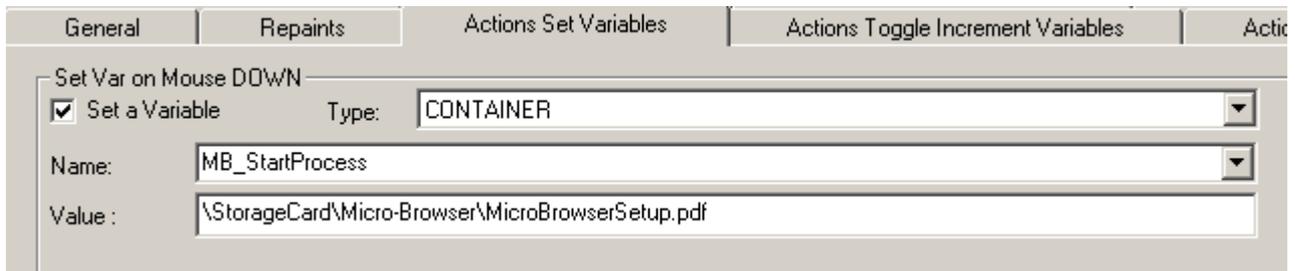
URL jump to a www-address and open this page in a new Browser tab by using the "_new" argument

The screenshot shows the 'Actions Jump' configuration window. It has five tabs: 'General', 'Repaints', 'Actions Set Variables', 'Actions Toggle Increment Variables', and 'Actions Jump'. The 'Actions Jump' tab is active. Inside the window, there is a 'Jump' section with three checkboxes: 'View Jump' (unchecked), 'Back Button' (unchecked), and 'URL Jump' (checked). Below the 'URL Jump' checkbox, there are two input fields: 'URL' and 'Frame'. The 'URL' field contains the text 'http://www.sbc-support.ch' and has a 'Browse' button to its right. The 'Frame' field is a dropdown menu currently showing '_new'.

Open a *.PDF-File from the local Flash-Card with a non-Micro-Browser in a new tab of the browser

The screenshot shows the 'Actions Jump' configuration window. It has five tabs: 'General', 'Repaints', 'Actions Set Variables', 'Actions Toggle Increment Variables', and 'Actions Jump'. The 'Actions Jump' tab is active. Inside the window, there is a 'Jump' section with three checkboxes: 'View Jump' (unchecked), 'Back Button' (unchecked), and 'URL Jump' (checked). Below the 'URL Jump' checkbox, there are two input fields: 'URL' and 'Frame'. The 'URL' field contains the text '172.23.14.25\M2_FLASH\WEBPAGES\PCD3.pdf' and has a 'Browse' button to its right. The 'Frame' field is a dropdown menu currently showing '_new'.

Open a *.PDF-File from the local storage card with a Micro-Browser. Start the PDF-Viewer in a new Micro-Browser Process



General | Repaints | Actions Set Variables | Actions Toggle Increment Variables | Actio

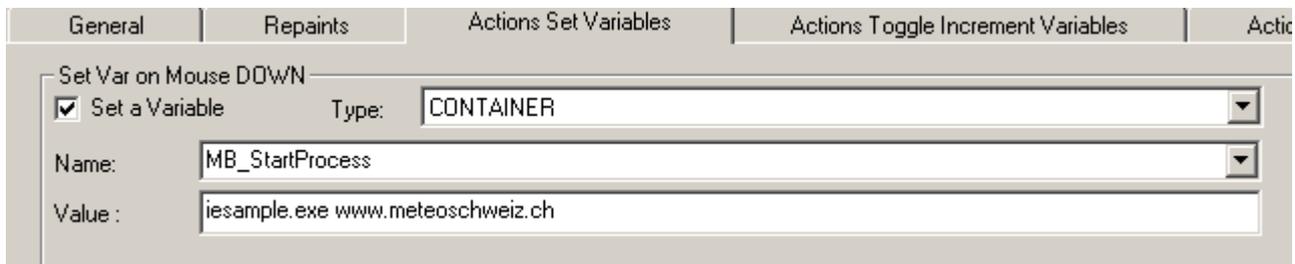
Set Var on Mouse DOWN

Set a Variable Type: CONTAINER

Name: MB_StartProcess

Value : \\StorageCard\\Micro-Browser\\MicroBrowserSetup.pdf

Open from the CE-Panel in the Micro-Browser the Internet Explorer in a new window and giving the URL to open directly as a argument / parameter. Start the Internet Explorer in a new Process



General | Repaints | Actions Set Variables | Actions Toggle Increment Variables | Actio

Set Var on Mouse DOWN

Set a Variable Type: CONTAINER

Name: MB_StartProcess

Value : iesample.exe www.meteoschweiz.ch

Check if the user browses with a Micro-Browser or with a non-Micro-Browser to implement respective actions in the WebEditor project. Display / hide buttons, actions of the button, etc

Check the Container variable "@MB_OS_VERSION". It contains the value "0" if you browse with a non-Micro-Browser or the respective version of the Micro-Browser